

Neckarau Almenhof Nachrichten



Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof - Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 45 | Nr. 9 | 15. September 2023

„Deshalb liegt mir Neckarau besonders am Herzen“

Erster Fassbieranstich des neuen Oberbürgermeisters Christian Specht bei der Kerwe



Seinen ersten Fassanstich als Oberbürgermeister absolvierte Christian Specht bei der Kerwe in Neckarau zusammen mit Bernd Schwinn (links).

Foto: Kranczok

NECKARAU. Es war sein erster Fassbieranstich als neuer Oberbürgermeister der Stadt Mannheim und er ist der Anfrage von GDS-Chef Bernd Schwinn gerne gefolgt. Und auch wenn Christian Specht fünf statt der erhofften drei Schläge (wie sein Vorgänger Peter Kurz beim Stadteifest) gebraucht hat, um den Zapfhahn ins Fass zu treiben, konnte ihm das sichtlich nicht die Laune verderben.

Im Gegenteil. Mitgebracht hatte das neue Stadtoberhaupt – neben guter Laune – auch gute Nachrichten und viele Informationen für die zahlreichen erschienenen Neckarauerninnen und Neckarauern und die außergewöhnlich zahlreichen Gemeinde- und Bezirksbeiräte sowie Vertreter aus Politik, Kunst, Kultur und Stadtteilgeschehen bei der Neckarauer Kerwe: „einen kleinen „Zwi-

schenbericht nach vier Wochen im Amt“, so Specht.

Mit dem Grosskraftwerk im Rücken wolle man bis 2030 umstellen von Kohle auf erneuerbare Energien. Nicht weniger als eine „Sensation“ kündigte Specht in diesem Zusammenhang an. In Kürze werde Europas größte Flusswärmepumpe im Rhein bei Neckarau eingebaut. Damit sei es möglich, Neckarauer

auch mit grüner Fernwärme zu versorgen. „Einmal mehr: Neckarau vorne.“ Zweite positive Botschaft: „Wir kommen voran mit der Schillerschule“ (weiterer Bericht im Innenteil dieser NAN). Die Sanierung und der gleichzeitige Ausbau zur Ganztageschule laufe. Zudem werde bis 2026 die Almenhofschule ausgebaut.

Ein „Herzenthema“ sei ihm der Bahnhof Neckarau:

„Wir müssen diesen Schandfleck wirklich wegstreichen und einen neuen, barrierefreien Bahnhof direkt an der Friedrichstraße hinkriegen“, so Specht. „Das kann nicht anders sein und ich kämpfe seit Jahren dafür, aber die Bahn hat uns mit ganz vielen Ausreden viele Jahre hingehalten“. Jetzt habe man aber „den Durchbruch, dass das technisch geht, aber jetzt wollen sie nicht mehr viel zahlen.“ Zudem habe er im Wahlkampf versprochen, sich gleich zu Beginn seiner Amtszeit beim Regierungspräsidium für den Einsatz von Spundwänden bei der Rheindammsanierung einzusetzen. Das habe er bereits getan. „und wir sind in guten Gesprächen“, so Specht. „Das Ziel muss guter Hochwasserschutz für Neckarau bei maximalem Baumerhalt sein“.

Es gebe auch immer viel zu feiern in Neckarau und er komme immer gerne wieder, denn: „Ich bin halber Neckarauer“, so der ehemalige Bachschüler, der daran erinnerte, dass drei große Vereine in diesem Jahr ein großes Jubiläum haben: 100 Jahre Kanugeseellschaft, 40 Jahre Heimatverein (bei dessen Festakt ebenfalls Christian Specht die Festrede gehalten hatte; weiterer Bericht im Innenteil dieser NAN) und 75 Jahre Siebenbürger Sachsen. Überhaupt: „Die Neckarauer kriegen ja alles hin“, schwärmte der neue

OB. Wenn Mannheim seinen Fasnachtszug absagen müsse, „wer kriegt einen hin? Die Neckarauer. Und er war toll“, bekannte Specht. „Deshalb liegt mir Neckarau besonders am Herzen“.

Zurück zur Kerwe: „Die Gemeinschaft der Selbständigen kann das nur machen, wenn wir alle die richtigen Entscheidungen treffen. Nämlich vor Ort in Neckarau in den gut sortierten Fachgeschäften wie Bäcker, Bioladen, Buchhandel, Blumenladen, Uhrmacher und Schmuckgeschäft einkaufen“, so Specht, der aufrief: „Unterstützen Sie Ihre Selbständigen in Neckarau. Neckarau ist liebens- und lebenswert auch dank ihrer Selbständigen.“ Wenn der Einzelhandel zugrunde gehe, liege das nicht an der Politik, sondern am Internet, stimmte auch Bernd Schwinn zu. „Sie bestimmen, ob Sie weiter beraten werden wollen“, so der GDS-Vorsitzende, den dem neuen OB eine „glückliche Hand in seinem neuen Amt und viel Glück für Mannheim“ wünschte. „Ich komme immer, wenn Sie mich rufen“, schloss dieser. *nc*

Da zum Drucktermin der Neckarau Almenhof-Nachrichten die Kerwe in Neckarau noch in vollem Gange war, folgt ein Nachbericht mit vielen Bildern in der NAN-Oktober-Ausgabe.

TOP-THEMEN



Fixtermin: Gesundheitswoche der GDS Neckarau Seite 2



Festakt: Heimatverein ist 40 Jahre alt geworden Seite 4



Feier: 30 Jahre Spielstube in Neckarau Seite 5



Sonderthema: Goldener Herbst Seite 9

Stadtteil-Portal

NACHRICHTEN UND MEHR



mit einer mobilen App

Quo vadis Gewerbegebiet?

Viel Bewegung in der Mallau: Ansiedlungen, neue Bauten und neue Leitungen

NECKARAU/MALLAU. Aktuell passiert im Gewerbegebiet Mallau so einiges. So fand vor kurzem der Spatenstich für einen neuen Business Park statt, direkt gegenüber haben sich die Gastro-Riesen Pizza Hut und KFC angesiedelt, die Mannheimer MVV verlegt neue Fernwärmeleitungen für Unternehmen, Telekom und I&I wollen das Gebiet mit Glasfasern erschließen und neue Lagerhallen werden gebaut. Of-

fensichtlich sehen Investoren und Unternehmen Potenzial in Mannheims Süden.

Über den Neubau in der Floßwörthstraße im Gewerbegebiet Mallau für einen neu projektierten Business Park hatten die NAN bereits berichtet. Das City Dock Mannheim Süd entsteht im Gewerbegebiet Neckarau/Mallau mit einer Fläche von rund 15.200 Quadratmetern. Hier hatte „die Schildkröt“ bereits im alten Fa-

brikgebäude in der Floßwörthstraße aus dem Jahr 1900 einst Puppen produziert.

Der neue Standort im Gewerbegebiet Neckarau/Mallau dient der MVV-Tochter beegy künftig als Solar- und Wärmecampus mit einem Logistik- und Ausbildungszentrum. Aber warum hier? „Das City Dock Mannheim Süd von Panattoni liegt in einer der stärksten Wirtschaftsregionen Deutschlands und passt genau

zu unseren Anforderungen“, kommentiert Kamil Glowatz, Geschäftsführer der beegy GmbH. MVV Vertriebsvorstand Ralf Klöpfer ergänzt: „Der neue Standort wird uns hier in der Region unterstützen, die Energiewende im Solar- und Wärmebereich mit eigenen Handwerkern, die wir an diesem Campus auch selbst aus- und weiterbilden werden, voranzutreiben. Aus dem Logistikzentrum heraus werden

wir zusätzlich unsere Wärme-Kooperationspartner bedienen können. Damit sind wir optimal auf die stark steigende Nachfrage nach dezentralen Energielösungen vorbereitet.“ Mit der Standortsicherung und Erweiterung von beegy sei ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Transformation des Wirtschaftsstandorts im Bereich „Green Industry“ gemacht worden, betont Michael Grötsch, Bürgermeister für

Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur der Stadt Mannheim.

Stefan Bohn, Managing Director Panattoni Deutschland, erklärt: „Wir heißen die beegy GmbH als alleinigen Mieter unseres City Docks Mannheim Süd herzlich willkommen. Mit der Entwicklung des Business Parks wollen wir den Nachfrageüberhang nach flexibel einsetzbaren Flächen am begrenzten Mannheimer Markt

bedienen. Diese modernen Flächen eignen sich hervorragend für den Expansionskurs des Unternehmens.“ Da verwundert es nicht wirklich, dass auch der Neckarauer Global Player Diring & Scheidel sich ein Filetstück in der Mallaustraße gesichert hat. Sobald es Interessenten gebe, könne man auch hier loslegen, blickte eine Unternehmenssprecherin voraus.

Fortsetzung auf Seite 6 ▶



Großes
Yippienale!

6 Monate
Kurz-Abo

zum Bestpreis ÜBER
20% SPAREN





WWW.PFITZENMEIER.DE



* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft von 6 statt 24 Monaten, zzgl. Trainer (Börsumung Deiner Wahl).

WOHNMOBIL-CENTER
mit Wissertum

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**

Hotline
03944-36160
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern
www.wm-aw.de

 QR-Code
scannen

**WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG**

68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41

e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

LBS
Immobilien kaufen,
verkaufen, finanzieren!

LBS in Mannheim, O 3,9+10
Merve Kolkak@LBS-SW.de
Natascha.Nikolke@LBS-SW.de

 Merve Kolkak
Finanzierungsexpertin
Tel. 0621 785857

 Natascha Nikolke
Immobilienexpertin
Tel. 0621 785857

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung

Glaseri Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister

Meerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 43 10
MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834

info@glaseri-bleibinhaus.de • www.glaseri-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eliedisen • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glasuren

Das Dach vom Fach!

**MANNHEIM
Grünwald GMBH**
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41

*...von uns gibt's
was auf's Dach!*

Aktuell gesucht

 **Monika Thiele** und ihr
Team stehen Ihnen für
alle Fragen zur Seite!

- Unternehmer sucht Haus in gut angebundener Lage mit Garage, 600.000 - 800.000 €
- Älteres Ehepaar sucht Wohnung im EG oder mit Lift, mit Terrasse/Balkon, 80 - 100 m²
- Jungrentner suchen Bungalow mit pflegeleichtem Grundstück und Garage, Preis nach Zustand

KUTHAN
IMMOBILIEN

0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

GDS-AUFKLEBER-AKTION



„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeuges kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. **Herzlichen Glückwunsch!**

NECKARAU
HAT WAS ALLE SUCHEN

GDS-Gesundheitswoche im Volkshaus

Selbständige laden vom 9. bis 13. Oktober zu Vorträgen und Information ein



Rund um die Gesundheit geht es wieder vom 9. bis 13. Oktober in Neckarau.

Grafik: SOS Medien

NECKARAU. Die Gesundheitswoche der Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau (GDS) ist Jahr für Jahr ein kostenloses und beliebtes Angebot im Stadtteil. Zum 20. Mal lädt die GDS in diesem Jahr zu Informationsabenden rund um die Themen Gesundheit und Wohlbefinden ein. Nachdem die Veranstaltung im vergangenen Jahr ins Seminarhaus in Neckarau Waldweg 33 (beim Niederbrück-Platz) umgezogen war, findet sie 2023 im Volkshaus Neckarau in der Rheingoldstraße 47 statt. Auf dem Programm stehen vom 9. bis 13. Oktober informative Fachvorträge, und zu

gewinnen gibt es traditionell auch noch was, denn parallel veranstaltet die GDS zu ihrer Gesundheitswoche wieder eine Verlosung. Der Eintritt ist wie immer frei.

Als Gastredner konnte die GDS auch in diesem Jahr Dr. Peter Schäfer, Fachbereichsleiter Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim (und Neckarau), gewinnen. „Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr wieder eine Gesundheitswoche anbieten zu können“, hebt im Volkshaus Neckarau der GDS-Vorsitzende Bernd Schwinn hervor. „Damit wollen wir auch in diesem Jahr das gesellschaftliche Leben in Neckarau unter-

stützen und freuen uns auf viele Besucher“, fährt er fort. „Wir haben für Sie ein interessantes Programm zusammengestellt“, ergänzt sein Vize Arthur Bruno Hodapp. „Kommen Sie vorbei, am besten schon zum Auftakt. Wir freuen uns auf Sie und interessante Gespräche.“

Gesundheitsbetriebe, die mit ihrer Werbung und/oder einem Vortrag dabei sein möchten, können sich bei Karin Weidner unter 0621 821689 oder 0172 7528062 melden. *nco*

• Weitere Infos bald unter www.gds-neckarau.de sowie in den NAN vom 6. Oktober

Wann kommt die Querung?

Stadt will Gefahrenstelle am August-Bebel-Park entschärfen

ALMENHOF. Um 13:40 Uhr ereignete sich der Unfall: Die Radfahrerin stieß mit dem Auto zusammen und verletzte sich (nicht lebensgefährlich). Grund: Die 14-Jährige hatte die Vorfahrt einer 43-jährigen Autofahrerin missachtet. Ort: auf der Kreuzung August-Bebel-Straße/Rottfeldstraße. Und genau hier hatte der Neckarauer Bezirksbeirat schon vorher einen Gefahrenpunkt ausgemacht.

Denn der BBR hatte die Verwaltung gebeten, Maßnahmen zu prüfen, die Querung der Rottfeldstraße auf Höhe der August-Bebel-Straße oder der Heinrich-Heine-Straße (zum August-Bebel-Park hin) für Fußgänger sicherer zu gestalten. Begründung: „Dort stehen oft große Fahrzeuge (LKW, Wohnmobile), die die Sichtbarkeit stark einschränken. Maßnahmen zur Verbesserung der Situation könnten auch im Rahmen der sowieso geplanten Neuordnung des Verkehrsraums in der Rottfeldstraße umgesetzt werden.“ Diese Maßnahmen sollten – so der BBR – mindestens geprüft werden: Einrichtung eines Zebrastreifens und/oder einer Fahrbahnverengung sowie Anbringung von zusätzlichen Schildern.

Der Verwaltung sei der Querungsbedarf entlang dieses Abschnittes aufgrund mehrerer Anfragen bekannt, teilt sie mit. Die Sichtverhältnisse seien durch falsch abgestellte oder sehr große Fahrzeuge oft eingeschränkt. Daher kündigt die Stadt an, in der Rottfeldstraße auf Höhe der August-Bebel-Straße und der Heinrich-Heine-Straße eine Verkehrszählung zu veranlassen, um zu ermitteln, an welcher Stelle genau der Be-



Die Stadt will die Gefahrenstelle August-Bebel-/Rottfeldstraße in den Blick nehmen. Foto: Kranczoch

darf für eine Querung bestehe, und um eine geeignete Form der Querungshilfe bestimmen zu können. Diese hänge maßgeblich von dem Verkehrsaufkommen ab. Eine Überplanung sei aber erst nach Besetzung derzeit vakanter Stellen in der Verkehrsplanung möglich. Und: „Im Zuge der stadtweiten Neuordnung des Straßenrandparks kann zusätzlich eine Verbesserung der Gesamtsituation erreicht werden. Die Neuordnung findet in diesem Stadtteil Ende 2025 statt. Eine Umsetzung ist daher nicht vor 2026 absehbar“, schließt das Dezernat für Planung und Verkehr von Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

Allerdings stehen jetzt schon „Parken verboten“-Schilder entlang der Rottfeldstraße. Der Grund: „In der Steubenstraße finden umfangreiche Baumaßnahmen der MVV statt. Die Rottfeldstraße ist eine offizielle Umleitungsstrecke für diese Baumaßnahme, wodurch sich die Verkehrsfrequenz stark erhöht hat. Mit dieser Erhöhung waren auch vermehrt Beschwerden eingegangen: Die Verkehrsbehörde hat regelmäßig Hinweise erhalten, dass Fahrzeuge bei Gegenverkehr in Fahrtrich-

tung Steubenstraße auf den Rad- und Gehweg ausweichen, anstatt anzuhalten, um den Gegenverkehr passieren zu lassen. Dies gefährdet den Radverkehr sowie Fußgänger, die eigentlich davon ausgehen sollten, dass ein baulich von der Straße getrennter Rad- bzw. Gehweg sicher ist“, wie die Stadt aktuell auf Anfrage mitteilt.

Daher hatte sich die Verkehrsbehörde nach Rücksprache mit der Polizei, die die oben beschriebene Situation bestätigen konnte, dazu entschieden, mit den Halteverboten auf einzelnen Straßenabschnitten Ausweichflächen im Fahrbahnbereich zu schaffen. „In diesen kann der Fahrzeugverkehr den gegenläufigen Verkehr passieren lassen, so dass eine Auffahrt auf den angrenzenden Rad- und Gehweg vermieden wird. Außerdem besteht auch weiterhin die Möglichkeit, am rechten Fahrbahnrand zu parken und gleichzeitig die Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern zu gewährleisten“, so die Stadt weiter. Die Haltverbot-Schilder wurden bereits Ende Juli aufgestellt. Seitdem sind die Beschwerdezahlen zurückgegangen. *nco*

EDITORIAL

Es grünt so grün ...



Liebe Leserinnen, liebe Leser, manches braucht seine Zeit. Seit ihrer Eröffnung habe ich die BUGA 23 mehrmals besucht, alleine, mit Familie und mit Gästen, und dabei jeweils verschiedene Schwerpunkte gesetzt. Einen Überblick kann man sich an einem Tag gut verschaffen. Um in die entlegenen Ecken zu kommen, braucht es allerdings mehrere Anläufe. Während sich die Blütenpracht weitgehend von selbst erschließt, hat jedes Gelände und Gebäude seine eigene Geschichte, die einer Erklärung bedarf. Um das Konzept hinter der BUGA 23 zu verstehen, lohnt ein Blick in Veröffentlichungen oder die Teilnahme an geführten Rundgängen. Beim altbekannten Luisenpark fällt das Verstehen naturgemäß leichter als bei der neu gestalteten Konversionsfläche auf Spinelli.

Die Leitthemen Klima und Umwelt konnte ich tatsächlich vor Ort erleben. Die weitläufigen Brachflächen, die noch im Mai ein gewöhnungsbedürftiges Bild für eine Gartenschau abgaben, hatten sich nach dem nassen Sommer Anfang September in blühende Wiesen verwandelt. Die Natur hat sich ein lange versiegeltes Gebiet zurückerobert. Gerade bei Sonnenschein ist der Kontrast zwischen den offenen Flächen auf Spinelli und dem alten Baumbestand im Luisenpark – der in wenigen Minuten Fahrt mit der Seilbahn spürbar wird – besonders groß. Deutlicher lässt sich die Bedeutung von schattigem Grün für ein gesundes Stadtklima kaum an eigenen Leib erfahren.

Wer das Buga-Feeling noch (einmal) erleben und mit einer Gondel über den Neckar schweben möchte, sollte den Spätsommer für ein Besuch nutzen, bevor am 8. Oktober letztmals die Tore der BUGA 23 öffnen. Erst danach wird sich zeigen, wie erfolgreich, nachhaltig und wirtschaftlich die jüngste Bundesgartenschau in Mannheim war. Gerne können Sie uns schon jetzt Ihr persönliches Fazit an redaktion@sosmedien.de senden. Einen goldenen Herbst wünscht.

Stefan Seitz

 **SCHAAF** **ELEKTROANLAGEN GmbH**
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN

**Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419**

- Gebäudetechnik
- Fachbetrieb der Elektroinnung
- Kundendienst

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn,
Rheingoldstraße 18,
68199 Mannheim, Postfach
240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otteba Seitz Medien
GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (Ist),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (Stz)

Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeiter:
Claudia Meixner (cm),
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge und Pressemitteilungen
(om) geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte behalten Werbung
unserer Kunden.
Für unverlangt eingesandte Manu-

skripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Auflage: 24.500

Erscheinungsweise: monatlich
Druck: SUWE Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SUWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almehof, Niederfeld und Lindhof

Zurzeit gültige Anzeigenpreise:
01/22 von Dezember 2021.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- & Wurstwaren
Fabrikationsstraße 20

Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1

Apotheker in der Alten Seilere
Angelstraße 7

Papier Gross
Friedrichstraße 9

VR Bank Rhein-Neckar
Friedrichstraße 16

Schreibwaren Großkinsky
Niederfeldstraße 74

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84

Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18

Kfz-Krieger
Spessyerer Straße 22-24

Pressshop Sen
Steubenstraße 86

Ihre Stadtzeitung im Internet unter

Stadtteil-Portal.de



MEINE MEINUNG

Lieber eine gute statt eine schlechte



Liebe Leserinnen und Leser, jetzt ist das mit dem Vergleichen von Politikern so eine Sache. Stellt man die beiden wahrscheinlichsten Bewerber für das Präsidentenamt der Vereinigten Staaten von Amerika – Donald Trump und Amtsinhaber Joe Biden – gegenüber, so ist zwar klar, wer der Bessere und welcher der Schlechtere ist, aber gleichermaßen kopfschüttelnd lässt mich ebenso die dummdreist-kaltschnäuzige Lügerei Trumps, wie auch die politische Dummheit des Anderen zu glauben, eine nach starker Führung schreiende Nation würde allen Ernstes einen über 80-jährigen Opa mit Sprachaussetzern und Stolperern zum Führer der freien Welt wählen, zurück. Da haben wir Neckarauer es doch wesentlich einfacher. Ex-OB Peter Kurz brauchte drei Hammerschläge für einen ordentlichen Fassanstich,

sein aktueller Nachfolger fünf. Der Ex war nach getaner Arbeit relativ schnell verschwunden; Cristian Specht hat sich jetzt bei der Neckarauer Kerwe zusammen mit seinem persönlichen Referenten noch stundenlang Zeit genommen, jedem zuzuhören, der noch etwas zu sagen hatte. Und hatte dann auch noch gute Nachrichten für die Neckarauerinnen und Neckarauer im Gepäck. Denn es passiert aktuell so einiges hier. Nicht nur im Gewerbegebiet Mallau, wo – wie in einem gesonderten Bericht in dieser Ausgabe der Neckarau Almenhof-Nachrichten („Quo vadis Gewerbegebiet?“) beschrieben – Firmen investieren und neu bauen, die Infrastruktur Stück für Stück erneuert oder gänzlich neu gebaut und installiert wird. Auch, weil hier mit Autobahnanschluss, Güterbahnhof und Regionalflughafen um die Ecke schon eine sehr gute Infrastruktur vorliegt. Das wissen auch die Firmen. Und nimmt man den neuen OB beim Wort, soll dazu noch ein barrierefreier Kompaktbahnhof dazukommen. Was das jetzt mit Trump zu tun hat? Zugegeben: wenig. Aber ich finde, man sollte sich über jede gute Nachricht statt einer schlechten freuen, meine
Ihr Nicolas Kranczoch

Auch ohne „Fressgasse“ wird gefeiert

Traditionsveranstaltung in Neckarau: Pilwe-Kerwe in der Scheuer

NECKARAU. „Zum zweiten Mal feierten die Pilwe ihr traditionelles Scheunenfest im August, losgelöst von der Marktplatz-Kerwe der GDS.“ So hatten es die NAN vor zehn Jahren geschrieben. Dass dieses Fest mehr denn je als zweitägige Traditionskerwe mit Reminiszenzen an frühere Bräuche angelegt war, ist auch in diesem Jahr deutlich geworden. Alleine schon durch die alljährlich weit sichtbar am Portal der Scheuer auf-

gehängte Kerwe-Schlumber. Aber so manches hat sich auch geändert. So hing die neue Kerwe-Gretl, wie sie auch genannt wird, schon lange vor Festbeginn (und hatte auch noch keinen Namen). Fassanstich und Freibierauschank sind in diesem Jahr auch ausgefallen und in der Fressgasse gab es zwar jede Menge Gutes für Leib und Seele, aber kein passendes Schild dazu (aber dazu später mehr).

Was die Menschen allerdings Jahr für Jahr in Scharen zur Pilwe-Kerwe zieht, ist sicher das Original-Kerwe-Speisenangebot wie Leberknödel, Saumagen und Bratwurst, aber vor allem Wellfleisch, Haxe und Sauschwanzel mit hausgemachtem Sauerkraut, was man so heute kaum noch findet. Dass das so beibehalten wird, ist sicher auch dem mehr als traditionsbewussten Chef zu verdanken. Denn wer Pilwe-Präsident Rolf Braun kennt, der weiß, dass er die Fahne der Tradition nur zu gerne hochhält. Auch wenn er sich zu Kerwebeginn statt einer Pfälzer Schorle (die kommt später) lieber ein Stück Kuchen und einen Latte Macchiato gönnt.

Apropos Kuchen: Das Buffet war auch in diesem Jahr von den Pilwe-Frauen reich bestückt worden, wie überhaupt die ganze Veranstaltung natürlich ohne die vielen, fleißigen helfenden Hände nicht zu stemmen wäre.

Und was hat es jetzt mit dem Schild auf sich? Ganz einfach. Wer einmal in der Scheuer zu Gast war, weiß, dass die Getränke- und Essensausgaben mit einem jeweiligen Schild gekennzeichnet sind. Nur eben die „Fressgasse“ fehlte. Nach einer kurzen (und schnell verworfenen) Überlegung, wo man eines in der Innenstadt „ausleihen“ könnte, haben die Pilwe und diese Redaktion kurzerhand ein neues bestellt, das in Kürze eingeweiht werden wird. Die NAN werden berichten.
nc



In der Scheuer wird traditionell die Pilwe-Kerwe gefeiert. Fotos: Kranczoch

rnv
Jetzt mit dabei sein!

Auf Jobsuche?
Lernt uns kennen und werft einen Blick hinter die Kulissen beim rnv-Jobtag am 30. September!

Weitere Informationen unter: mv-online.de/jobtag

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten

Helmut Grande
Garten- und
Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-8 79 94 15

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile

RAPP
THOMAS
Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU

- Treppenkonstruktionen
- Stahlkonstruktionen aller Art
- Gitterroste und Podeste
- Terrassengeländer - Zäune
- Fenster - Fenstertürr
- Gitterroste - Türen - Tore
- Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
- Sectionaltore
- Schließanlagen

Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang
Tel. (0621)85 14 11 • Fax 85 81 79 • www.rapp-metallbau.de

9. - 13. 10. 2023

20. GESUNDHEITSWOCHE in Neckarau

AB 18 UHR
VORTRÄGE & INFORMATIONEN
NEU: VOLKSHAUS NECKARAU

GDS
Neckarau Almenhof Nachrichten

Weitere Infos in Ihrer Stadtteilzeitung ab 06.10.23 und auf www.gds-neckarau.de

GDS-Mitgliedsbetriebe und andere Betriebe, die an einer Teilnahme, z.B. einem Vortrag oder einer Aktion, interessiert sind oder sich mit einer Anzeige in den Neckarau-Almenhof-Nachrichten präsentieren möchten, können sich bei Karin Weidner, Tel. 0621 821 689, E-Mail: k.weidner@sosmedien.de melden.

→ KOMPAKT

→ Oktoberfest auf dem 48er

ALMENHOF. „Ozapft is!“. Der Förderverein zur Erhaltung des 48er Spiel- und Sportplatzes lädt ein zum 11. Almenhöfer Oktoberfest am Sonntag, 24. September. Das Programm beginnt um 10 Uhr mit einem Flohmarkt (Standgebühr: acht Euro plus einen Kuchen; Anmeldung unter a.knappwa@t-online.de) und wird um 11 Uhr mit

einem ökumenischen Gottesdienst der Gemeinden Maria-Hilf, Markus und Lukas auf dem Gelände des Bunkerplatzes am Lisette-Hatzfeld-Platz fortgesetzt. Um etwa 11.45 Uhr wird dann das Oktoberfest offiziell eröffnet. „Wir freuen uns auf Ihren Besuch und über jede Kuchenspende“, sagen die Organisatoren.
red

→ „LiRe – Literatur und Religion“

ALMENHOF. „Wenn ich einen schönen Satz las“, so schreibt Ulla Hahn, „war das etwas Wertvolles.“ Sie schrieb ihn ab, faltete das Blatt Papier und legte es in ihren Schuh. Diese Sätze gaben ihr Halt. Es waren Sätze von Schiller, aber auch aus der Bibel. „Beim ersten Abend der neuen Veranstaltungsreihe „LiRe – Literatur und Religion“ machen wir uns auf die Suche nach solchen Worten, Gedich-

ten, Psalmen, Gebeten. Leserinnen und Leser aus unterschiedlichen Gemeinden tragen ihre Lieblingstexte vor, dazu Musik vom Ensemble „sur la route“. Im Anschluss laden wir zum Verweilen ein – auch mit einem Gläschen Lillet“, bitten Claudia Welker und Petra Kohler am Mittwoch, 27. September, ab 19.30 Uhr in die Lukaskirche im Rahmen der Veranstaltungsreihe „DenkRaum Lukas“. *red/nc*

John Deere ernennt neue Präsidentin im Landmaschinengeschäft

MANNHEIM/LINDENHOF. Erst vor kurzem wurde im John Deere Werk Mannheim-Lindenhof die Produktion des zweimilchigen Traktors gefeiert (die NAN hatten berichtet). Alle 4,2 Minuten läuft hier ein Schlep-

per vom Montageband; etwa 3.300 Mitarbeiter fertigen für die ganze Welt rund 40.000 Traktoren pro Jahr. Lindenhöfer und Neckarauer kennen den Anblick der Laster mit Traktoren(-Teilen). Jetzt hat

das Unternehmen mit Beginn des Geschäftsjahres 2024 zum 1. November 2023 Deanna M. Kovar als künftige Präsidentin des Landmaschinengeschäftes benannt.

Die 45-jährige Kovar war in den letzten Jahren an John Deeres Strategiewechsel vom reinen Maschinenlieferanten zum Technologieunternehmen maßgeblich beteiligt. Sie stammt von einem Milchviehbetrieb in Wisconsin, USA, und ist seit 2000 bei John Deere tätig. In den letzten Jahren hat sie immer wieder eng mit ihrem Vorgänger Markwart von Pentz zusammengearbeitet. Als Europachefin wird sie gemeinsam mit ihrer Familie in die Region Mannheim umziehen, wie das Unternehmen aktuell mitteilt.
red/nc



Deanna M. Kovar ist neue John-Deere-Chefin in Mannheim. Foto: John Deere

25 Jahre

Kfz-Krieger

23. September 2023 | 10-17 Uhr
Auf unserem Firmengelände in der Speyerer Straße 22 - 24

Feiern Sie mit uns unser Jubiläum:

- Essen & Getränke
- Musik
- Werkstattblicke
- Oldtimer-Verkauf
- Kinderprogramm
- Großes Zelt bei schlechtem Wetter

Sie kennen uns nach 25 Jahren noch nicht? Kein Problem, kommen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



STRUWE
SANITÄR · GAS
WASSER · HEIZUNG
ROHR- UND KANALREINIGUNG
KOMPLETTBÄDER
einschl. Fliesenarbeiten
Sigmund-Schuckert-Str. 22
68199 Mannheim
0621 853200
www.sanitaer-struwe.de



seenotretter.de



„Ihre Arbeit ist extrem wertvoll“

Festakt zum 40-jährigen Bestehen des Neckarauer Heimatvereins

NECKARAU. „Erhalten und bewahren“: Vor 40 Jahren – am 9. Februar 1983 um 20 Uhr – haben sich 14 Neckarauer Bürgerinnen und Bürger im ältesten Neckarauer Haus (Fachwerkhaus und Gaststätte „Plumeau“) zusammengefunden und den Verein Geschichte Alt Neckarau gegründet. Entsprechend der vorläufigen Satzung wurde der Jahresbeitrag auf 36 D-Mark festgelegt. So besagte es die Legende. Und natürlich musste dies jetzt gefeiert werden. Stagesgemäß in historischem Rahmen, nämlich dem Wappen-Saal des Neckarauer Rathauses im Beisein zahlreicher Prominenz und drei der 14 Gründungsmitglieder, Christian Helmut Wetzels, seiner Frau Ursula Margarete und Ingrid Staiger sowie Lore Herbert, Tochter des ersten Vereinsvorsitzenden Günter Herbert. „In den zurückgelegten 40 Vereinsjahren bauten die Mitglieder unseres Vereins die alten Neckarauer Rathaus-Gebäude – ausgehend von der Neckarauer Badeanstalt – zu einem wichtigen regionalen Heimat-Museum aus“, blickte Ehrenvorsitzender Helmut Wetzels zurück. So im Rathaus und – aktuell zum Jubiläum – dem Keller mit noch original ausgestatteten Luftschutz-Räumen und Werkbänken der wichtigsten Handwerks-Berufe. Zudem wurde zwischen Rathaus und Remise eine der beiden historischen Arrestzellen mit Polizei-Attributen wieder restauriert. Wetzels erinnerte – beispielgebend für viele andere Veranstaltungen – an Gänzsinbessen und Rosenmon-



Der neue OB eröffnet die neue Ausstellung zum Jubiläum in den Kellerräumen des Neckarauer Heimatvereins. Foto: Kranczoch

tagsschmatus sowie die Neckarauer Stadthochzeit als Volks-schauspiel mit den Pilwe, bevor er als besonderen Ehrengast den kritische Projekt gewinnen könne. „Ihre Arbeit ist extrem wertvoll“, lautete Spechts explizites Lob, bevor er zum nächsten Jubiläum im nächsten Jahr (125 Jahre Eingemeindung) ankündigte: „Da müssen wir uns noch was einfallen lassen und richtig feiern.“ Der Heimatverein lebe von der Kraft seiner Mitglieder, betonte der amtierende Vorsitzende Wolfgang Reinhardt und sprach seinen „großen Dank dem gesamten Ehrenamtsstab“ aus, bevor er zum Rundgang durch die neue Ausstellung zum 40-Jährigen in den Kellerraum und die aufpolierte historische Kompaktbahnhof in Neckarau hinkriegten, um das Entree von

Neckarau zu verbessern“, versprach der neue OB und betonte, wie viel wichtige Informationen man aus der Geschichte für aktuelle Projekte gewinnen könne. „Ihre Arbeit ist extrem wertvoll“, lautete Spechts explizites Lob, bevor er zum nächsten Jubiläum im nächsten Jahr (125 Jahre Eingemeindung) ankündigte: „Da müssen wir uns noch was einfallen lassen und richtig feiern.“ Der Heimatverein lebe von der Kraft seiner Mitglieder, betonte der amtierende Vorsitzende Wolfgang Reinhardt und sprach seinen „großen Dank dem gesamten Ehrenamtsstab“ aus, bevor er zum Rundgang durch die neue Ausstellung zum 40-Jährigen in den Kellerraum und die aufpolierte historische Kompaktbahnhof in Neckarau hinkriegten, um das Entree von

Neckarau zu verbessern“, versprach der neue OB und betonte, wie viel wichtige Informationen man aus der Geschichte für aktuelle Projekte gewinnen könne. „Ihre Arbeit ist extrem wertvoll“, lautete Spechts explizites Lob, bevor er zum nächsten Jubiläum im nächsten Jahr (125 Jahre Eingemeindung) ankündigte: „Da müssen wir uns noch was einfallen lassen und richtig feiern.“ Der Heimatverein lebe von der Kraft seiner Mitglieder, betonte der amtierende Vorsitzende Wolfgang Reinhardt und sprach seinen „großen Dank dem gesamten Ehrenamtsstab“ aus, bevor er zum Rundgang durch die neue Ausstellung zum 40-Jährigen in den Kellerraum und die aufpolierte historische Kompaktbahnhof in Neckarau hinkriegten, um das Entree von

Besondere Ehrung vom Ehrenvorsitzenden

NECKARAU. Anlässlich der 40 Jahre „Neckarauer Heimatverein“-Jubiläumsfeier im Wappen-Saal des Neckarauer Rathauses hatte der Ehrenvorsitzende Christian Helmut Wetzels für seinen Nachfolger und amtierenden VGAN-Chef Wolfgang Reinhardt eine besondere Überraschung parat. Dem „lieben Freund“ überreichte er, „im Auftrag der anwesenden Gründungsmitglieder“, die Vision zu unserem berühmten „Neckarauer Historischen Gänzsinb-Mahl“. Das Bild wurde vom – leider verstorbenen – Neckarauer Maler und Bildner Rolf Franz Josef Ortner geschaffen und den „Ehren-Gänzsinb-Essern“ und somit „Neckarauer-



Im Auftrag und Beisein der Gründungsmitglieder überreichte Helmut Wetzels Wolfgang Reinhardt das Ortner-Kunstwerk. Foto: Kranczoch

Ehrenbürgern“ bei der Ehrung überreicht. „Wir denken, dass dieses Bild einen geeigneten

Platz hier im 135 Jahre alten Neckarauer Ratssaal erhalten wird“, so Wetzels. red/nc

Erntedankfest erstmals samstags

Heimatverein lädt am 23. September ein / Wieder mit großem Preisrätsel

NECKARAU. „Die letzten zwei Jahre war es nicht möglich gewesen, ein Erntedankfest zu gestalten. Deswegen freuen wir uns umso mehr, in diesem Jahr dieses christliche Fest wieder mit Ihnen feiern zu können“, sagte Heimatvereinschef Reinhardt im vergangenen Jahr, bevor die Rheinauer Seebären ihre Seemannslieder zum Mitsingen und Mitschunkeln anstimmten. Die sorgten nämlich für allerhand Stimmung beim jüngsten Erntedankfest 2022. Dieses Jahr findet die Traditionsveranstaltung erstmals samstags, am 23. September, im Hof des Rathauses und in der Remise statt. Beginn ist um 11.30 Uhr. Wie immer gibt es auch dieses Jahr Dampfudeln, Kartoffelsuppe, Zwiebelkuchen und Neuen Wein, nachmittags dann von den Helferinnen selbst gebackenen Kuchen und Kaffee. Zur Unter-



Die Gewinner des Preisrätsels beim Heimatverein im vergangenen Jahr. Foto: Kranczoch

haltung werde den Besuchern ein kleines Programm, darunter ein Heimatquiz, geboten, wie Vorstandsmitglied Norbert Staab verrät. Gewonnen hatte dies übrigens im vergangenen Jahr eine bekannte Neckarauer Persönlichkeit. Unter Zuhilfenahme eines Schreiberträgers der Neckarau Almenhof-Nachrichten hatte Rolf Braun alle Fragen des Preisrätsels anlässlich des Erntedank-Fests richtig beantwortet. Und so konnte sich der Pilwe-Präsident über eine Exklusivführung durchs Heimatmuseum mit Kaffee und Kuchen freuen. Nach Friedrich I. von Baden sei die ehemalige Wassergasse in Neckarau benannt worden, lautet die Gewinnerantwort. Wer in diesem Jahr sein Wissen rund um Neckarau unter Beweis stellen will: auf zum Heimatverein am 23. September. Übrigens: Rechtzeitig kommen lohnt sich. Im letzten Jahr musste die ausgehängte Speisekarte schon bald mit dem Wort „Ausverkauft“ versehen werden. nco

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Bürgerentscheid zur BUGA 23



Mit Sonderseiten in eigenem Layout begleiteten die NAN den Bürgerentscheid zur BUGA. Foto: red

NECKARAU. Trotz Kritik – so stand es in den NAN vor ziemlich genau zehn Jahren – „hat sich der Mannheimer Gemeinderat im Februar 2013 mehrheitlich für eine Bewerbung um die BUGA 2023 unter Einbeziehung der Feudenheimer Au ausgesprochen“. Dafür stimmten damals die SPD, die Mehrheit von CDU und Grünen sowie die Linke. Dagegen stimmten Freie Wähler/ML, FDP sowie einige Stadträte von CDU und Grünen und eine parteilose Stadträtin. Die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) hatte einer Ausrichtung in Mannheim zugestimmt; die Vertragsunterzeichnung stand noch aus. Politische Gruppierungen, Umweltverbände und Bürgerinitiativen wollten diese Entscheidung gegen die Stimmung in der Bevölkerung nicht hinnehmen. Ihnen seien die Festlegung auf die Au und die enormen Kosten angesichts vieler Haushaltsprobleme der Stadt ein Dorn im Auge. Sie haben sich schließlich mit ihrer Forderung nach einem Bürgerentscheid durchgesetzt, um die Entscheidung auf eine breitere Basis zu stellen. „Jetzt hängt alles von einem klaren Votum ab“, so die NAN

damals in einem Sonderbericht, der – neben den Standpunkten aller Parteien und relevanten Gruppierungen – auch ihre Leser zu Wort kommen ließ. Und dort war die Kritik groß. „Italien hat sich lächerlich gemacht mit ‚Bunga, Bunga‘, Mannheim ist dabei, sich lächerlich zu machen mit ‚BUGA, BUGA‘“, so ein Leser. „Ist die Finanzierung der BUGA mit ihren Folgekosten für zig Jahre sicher?“, fragte eine Leserin und stellte fest: „Sollte eine Familie oder Firma so blauäugig planen, hätten wir nur noch hoch verschuldete Bürger und insolvente Betriebe.“ Eine „schalldende Ohrfeige für ‚Kurfürst‘ Dr. Kurz und viele Stadträte“ gar sah damals ein weiterer Leser. Grund: Der Geschäftsführer Karl Eisenhuth der BUGA 1975 lehnte die geplante Gartenschau ab. Lediglich ein NAN-Leser sah das anders: „Vor allem gewinnt die Stadt, nicht nur durch Touristen, sondern auch noch später“, war er überzeugt. Ob das tatsächlich so sein wird, werden wir bald – zehn Jahre später – wissen, wenn die BUGA 23 beendet sein wird und ein Fazit gezogen werden kann. Die NAN werden auch hierzu berichten. nco



Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

Sind Ihre Rollläden bereit für die kalte Jahreszeit?
Elektroantriebe bieten Komfort, Sicherheit und können Heizkosten sparen

Jalousien · Markisen · Rollläden
Reparatur-Eildienst · Montage

Wir beraten Sie gern!
BECKER

BUCHOW
ROLLLADENBAU
MEISTERBETRIEB

Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350

Telefax 0621 872378
info@rollladenbau-buchow.de
www.rollladenbau-buchow.de



Badische Versicherungen

Maßgeschneiderte Versicherungslösungen für Sie vor Ort in Mannheim.

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort:

Rainer Kettler
Generalvertretung
kettler.rainer@bgv.de
bgv-agenturen.de/rainer-kettler
Telefon: 0621 89958362
Mobil: 0172 6778433
Rathausstrasse 7
68199 Mannheim

Mannheim ist BGV*
*Badisch gilt versichert.

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!

Auszug aus unserer Leistungspalette:

- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Ladestation für E-Autos
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- Wartung von Klimaanlage

25 Jahre Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Innsstraße 17, 68199 Mannheim
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

NEU Telefon 06 21 399 93 600
NEU für Kundendienstanfragen: kundendienst@energieremp.de



ELEKTRO WELLHÖFER

Elektro-Wellhöfer GmbH

- Elektro-Installationen
- Reparaturen
- Nachtspeicher-Heizung
- KNX-Gebüdeteknik
- Photovoltaik-Anlagen

25 Jahre
Peter Remp Energie- und Wärmetechnik!
Zum Firmenjubiläum möchten wir Sie ganz herzlich beglückwünschen.
Michael Wellhöfer mit Team

Dannstadter Str. 14
68199 Mannheim

Tel.: 0621 89 49 49
Email: info@elektro-wellhoefer.de

P&D Produkte & Dienstleistungen

Erfolgsgeschichte eines Gourmet-Talents



Eleftherios Samouladas stellt preisgekrönte Pestos her. Foto: zg

LINDENHOF. Der Mannheimer Eleftherios Samouladas hat den prestigeträchtigen Great Taste Award 2023 für sein außergewöhnliches Zitronen-Salbei Pesto gewonnen und sich in einer großen Konkurrenz von 1805 Einsendungen aus 106 Ländern in seiner Kategorie durchgesetzt. Das Zitronen-Salbei Pesto hat die internationale Jury des Great Taste Awards mit seiner raffinierten Verschmelzung von fruchtigen Zitrusnoten und dem charakteristischen Aroma des Salbeis begeistert. Der Sieg ist nicht nur eine Anerkennung für seine kreative Kochkunst, sondern auch für seine Wurzeln als gebürtiger Grieche, die in jedem Bissen seines preisgekrönten Pestos spürbar sind. Samouladas hebt hervor, dass dieser Erfolg nicht nur sein eigener Verdienst ist, sondern das Ergebnis harter Arbeit und der Unterstützung seiner

Family und seines Teams. „Ohne die Leidenschaft und das Engagement meiner Familie und meines Teams wäre die Entwicklung solcher hochwertigen Produkte nicht möglich gewesen. Ihr Einsatz hat diesen Erfolg erst ermöglicht“, betont er dankbar. Und diese Erfolgsgeschichte setzt sich fort, denn noch in diesem Jahr wird Samouladas seinen Webshop (darunter das Zitronen-Salbei Pesto) unter www.ChariBee.eu erweitern. Dabei steht nicht nur der Geschmack im Vordergrund, sondern auch die Mission, Gutes zu tun, denn jeder erworbene Artikel aus dem Webshop wird einem guten Zweck gewidmet: dem Bienenwohl. Die preisgekrönten Produkte von ChariBee sind nicht nur online erhältlich, sondern auch auf dem Wochenmarkt auf dem Lindenhof, mittwochs und samstags zwischen 7 und 13 Uhr. nco

PAULAS WELT

Fiasko

Hola mis amigos,



jetzt sind es schon fast drei Monate, dass Padrona nicht mit mir Gassi gehen kann. Aber es zeigt sich ein Licht am Ende des Tunnels! Denn Padrona macht mobil Fortschritte! Nicht dass ihr denkt, das sei Wunschdenken meinerseits – eine medizinische Untersuchung hat es bewiesen. Das beflügelt uns beide, gibt Ansporn für Training zu Hause und mit einer Therapeutin außerhalb von Haus. Ich träume jetzt schon von gemeinsamen Autofahrten wie früher, vom Laufen ohne Leine wie früher, von Ausflügen und Einkehren wie früher. Aber das wird noch dauern.

Denn bis jetzt kommen immer noch liebe Gassigerinnen und holen mich zu Spaziergängen ab, manchmal geht Padrona mit den Stöcken auch ein Stück mit. Das ist das Zweitbeste, doch mit Padrona allein und ohne alles zu gehen wäre das Allerschönste. Ich bin jedoch Realist und nehme die Dinge, wie sie sind. Wenn aber dann noch andere Unannehmlichkeiten dazukommen, wird mir das manchmal zu viel.

So musste ich unlängst beim letzten Gassi des Tages mit einer treuen Gassigerin bei Regen laufen, um gut über die Nacht zu kommen. Das musste halt sein und obwohl mir Nässe in jeder Form zuwider

ist, machte ich bereitwillig mit. Denn meine Begleiterin wurde ja meinestwegen ebenfalls nass! Also trabte ich tapfer mit, obwohl ich am liebsten gleich nach Erledigung aller „Geschäfte“ umgekehrt wäre. Doch als dann noch – es war 22 Uhr – auf der großen Grünanlage ohne Vorwarnung Wassersprenger losgingen, war das Maß für mich voll. Nässe von oben und von beiden Seiten – ohne mich!! Tief erschreckt sprang ich unvermittelt in die Luft, drehte ebenso abrupt um und zog mit aller Kraft zurück nach Hause. Denn die vielen kleinen Sprenger am Rand der Wiese hatten mich voll erwischt. Zum Glück leistete die Gassigerin, die selbst auch nasse Füße hatte, keinen Widerstand, so dass wir im Laufschritt schnell im Trockenen waren und Padrona mich als triefenden Klops in Empfang nahm. Das war doppeltes Pech, aber mit einem gewärmten Handtuch und einem Premium-Leckerli war es zu verschmerzen, meint

eur Paula

30 Jahre fleißig basteln, singen, spielen

Spielstube Neckarau feiert im September 30-Jähriges



Gruppenbild aus der Spielstube mit dem aktuellen Erzieherinnenteam (von links): Tanja Lambor, Claudia Genthner, Ilse Haslinger, Tanya Trautlein.

Foto: zg

NIEDERFELD/NECKARAU. 30 Jahre ist es nun schon her, dass engagierte Eltern für ihre Kinder, die damals keinen Kindergartenplatz in Neckarau bekommen hatten, die Spielstube Neckarau-Niederfeld e. V. gegründet haben. Dank der Unterstützung durch die Matthäusgemeinde, das Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium sowie vieler Sponsoren konnten im Oktober 1993 die ersten 15 Kinder im ehemals oberen Rundsaal des Bach-Gymnasiums einziehen. Seit 2005 ist die Spielstube nun in den Räumlichkeiten am Wilhelm-Wundt-Platz 2 im Herzen von Neckarau beheimatet mit einem eigens selbst hergerichteten Spielplatz vor der Tür.

Die Spielstube ist seitdem zu einer beliebten Institution in Neckarau geworden und viele Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren haben hier schon unter liebevoller Betreuung der Erzieherinnen an drei Vormittagen in der Woche fleißig gebastelt, gesungen und gespielt, bis sie in ihren „großen“ Kindergarten wechseln konnten. Inzwischen besuchen bereits die ersten Enkelkinder die Spielstube.

Die beiden damaligen Gründerinnen Mareile Schmitz und Gabriele Brunst sind der Spielstube noch heute eng verbunden. Zwei der Erzieherinnen der ersten Stunde, Tanya Trautlein und Ilse Haslinger, kümmern sich seit Beginn mit großem Engagement und Liebe um die Kinder. Ergänzt wird das Erzieherinnenteam durch Claudia Genthner und Tanja Lambor, die Nachfolgerin der inzwischen pensionierten langjährigen Erzieherin Inge Maurer. Eva Keßler, eine ehemalige Spielstubenmutter, springt immer mal ein, wenn jemand krank ist. Die „Perle“ Gloria Alvarez sorgt ebenfalls treu seit Anfang an für die Sauberkeit in den Spielstubenräumen und ohne Petra Wetzel wären all die finanziellen und organisatorischen Aufgaben der Spielstube kaum vorstellbar, von der korrekten Verbuchung der Spielstubebeiträge, Abrechnungen mit der Stadt Mannheim bis hin zur Ausstellung von Spendenquittungen, die für eine Einrichtung wie die Spielstube dringend nötig sind.

Der große Erfolg der Spielstube über die vielen Jahr-

zehnte ist nur ermöglicht worden durch großzügige finanzielle und fachliche Unterstützung vieler Neckarauer Firmen, zahlreicher Eltern und Förderer und nicht zuletzt auch durch den Neckarauer Bezirksbeirat, der immer mal wieder einzelne Projekte der Spielstube mitfinanziert hat. Wie zum Beispiel einen neuen Bodenbelag, der gerade gelegt

wird. Am Samstag, 30. September, wird von 14 bis 16 Uhr nun auf dem Gelände des TV Neckarau am Baloghweg 9 das 30-jährige Jubiläum gefeiert. Hierzu sind alle ehemaligen und aktuellen Spielstubenkinder, ihre Eltern und Freunde der Spielstube sehr herzlich eingeladen.

Weitere Informationen über die Spielstube gibt es im Internet unter www.spielstube-neckarau.de. Hier findet man ebenfalls eine Kontonummer, falls jemand anlässlich des Jubiläums etwas spenden möchte, damit auch die Zukunft der Spielstube gesichert ist. Das Spielstubeamt und alle Kinder würden sich darüber sehr freuen, so Mareile Schmitz.

red/nco

WOJTISCHEK
SANITÄR+HEIZUNG
TOBIAS LANZENDORFER

KUNDENDIENST • HEIZUNGEN • GAS-WASSER • INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS • ROHRREINIGUNG • SPENGLEREI • SOLAR

Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung

Tobias Lanzendorfer • B7, 8 • 68159 Mannheim • Tel.: 06 21 / 1 42 40
www.sanitaer-wojtischek.de • E-Mail: firma.wojtischek@gmail.com

158 Jahre
Simon
Glaserie + Fensterbau
www.glassimon.de

- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Seit 1865 – älteste Glaserie Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“

Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de

Honorar
Für den Guten Zweck

Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01

AT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM

Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmanlagen
Notsdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

MANNHEIM²
AUF DEM WEG
IN EINE NEUE ZEIT

Besuchen Sie unseren Ausstellungsbeitrag (Nr. 31) auf der Bundesgartenschau 2023 in der U-Halle im Spinelli-Park.

STADTMANNHEIM²

seenotretter.de

→ KOMPAKT

→ Fünftes Alumni-Jahrestreffen am Bach-Gymnasium

NECKARAU. Der Verein der Ehemaligen des Neckarauer Bach-Gymnasiums (Alumni-Verein) lädt ein zum 5. Alumni-Treffen am Samstag, 23. September, ab 13 Uhr in den Räumlichkeiten der Schule (Beginn: Mensagebäude). Für Interessierte wird eine Führung durch die neuen (und alten) Gebäude angeboten. Im

Vordergrund stehen der Austausch und das gemeinsame gesellige Beisammensein. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Das Alumni-Team freut sich über eine rege Teilnahme von Ehemaligen (Anmeldungen unter alumni@bachgymnasium.de) und auf ein Wiedersehen am Bach.

red/nco

→ 66-jähriger Neckarauer fällt Messenger-Betrug zum Opfer

NECKARAU. An einem Sonntag um 14 Uhr erstattete ein 66-Jähriger beim Polizeirevier Neckarau Anzeige wegen Betrugs. An den Tagen zuvor hatte er eine WhatsApp-Nachricht von einer ihm unbekanntem Nummer erhalten, welche vermeintlich von seinem Sohn stammte. Der angebliche Sohn teilte in der Nachricht mit, eine neue Handynummer zu besitzen, und forderte im weiteren Verlauf des Chats den 66-Jährigen auf, mehrere Geldbeträge zu überweisen. Dem vermeintlichen Sohn

gelang es so, mehrere tausend Euro im vierstelligen Bereich zu erlangen. Weitere Forderungen von insgesamt fast 8.000 Euro zu überweisen, schlugen aufgrund eines aufmerksamen Mitarbeiters bei der Bank fehl. Die Überweisungen wurden seitens der Bank abgelehnt, weshalb kein weiterer Schaden entstand.

Wie man sich, seine Verwandten und Freunde schützen kann, erläutert die Polizei unter <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipsps/betrug/messenger>.

pol/nco

Passant zerstört Blitzler

NECKARAU. Am Freitag vorgangener Woche installierten Mitarbeitende der Stadt Mannheim eine mobile Geschwindigkeitsmesanlage an der Neckarauer Straße, die in Fahrtrichtung Innenstadt blitzte. Gegen 18 Uhr passierte ein Fußgänger die Stelle. Kurzerhand ergriff dieser das Gerät, warf es zu Boden und rannte über die angrenzende Fahrbahn

sowie die Schienen in Richtung Rottfeldstraße davon. Was den Mann zu der Tat bewegte, ist Gegenstand der weiteren Ermittlungen wegen Sachbeschädigung. Der entstandene Schaden an dem Gerät ist zwar noch nicht bekannt, aber er wird voraussichtlich bei mehreren tausend Euro liegen.

Der Täter war ungefähr 185 cm groß, etwa 40 Jahr-

alt, hatte braune, lockige, schulterlange Haare. Er trug ein blaues T-Shirt, Bluejeans und einen schwarzen Army-Rucksack auf dem Rücken. Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Mannheim-Neckarau unter der Telefonnummer 0621 833970-0, zu melden.

pol/nco

Wunderwerk Herz

Samstag, 30.09.23, 16 Uhr
Der Kardiologe Dr. med Nana-Yaw Bimpong-Buta kommt nach Mannheim und hält seinen berühmten Vortrag "Wunderwerk Herz". Erfahren Sie, was ihrem Herz gut tut, was nicht und noch mehr über das faszinierendste aller Organe.

Pflegedienst 1A PflegeMAX 24h GmbH
Roßblauer Weg 5
68309 Mannheim

Anmeldung telefonisch oder per QR-Code bis 25.9.23 zuzugan.

Der Eintritt ist frei

Anmeldung unter:
0621 - 661 882 - 0
oder

Jetzt anmelden

GROSSES SOMMER- GEWINNSPIEL DES VERLAGS

MANNHEIM. Nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre hatte SOS Medien auch zu Beginn der aktuellen Sommerferien eine große Verlosungsaktion gestartet. In Kooperation mit zahlreichen Anzeigenkunden vor Ort konnte der Verlag unter den Leserinnen und Lesern der vier Stadtteilzeitungen über 130 Gutscheine im Gesamtwert von rund 5000 Euro verlosen. Damit erreichte das Angebot einen neuen Rekord. Auch die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzeichnete einen neuen Höchststand. Neben dem digitalen Formular in der App „Stadtteil-Portal“, das von den meisten Personen genutzt wurde, trafen auf dem klassischen Versandweg einige Postkarten ein. Die Gutscheine wurden unter allen Einsendungen verlost und im August an ihre Empfänger verschickt. Dankbare Abnehmer dürfen sich jetzt zum Beispiel über Apotheken-, Beauty-, Einkaufs-, Friseur-, Reise- oder Restaurantgutscheine freuen. **sts**



Thomas Bausch gmbh

AUSBAU  FASSADE
MEISTERBETRIEB

- Innenputz
- Kellerputz
- Reparaturen
- Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Malerarbeiten
- Außenputz
- Vollwärmeschutz
- Sandstein-/Betonsanierung
- Gerüstbau
- Fassadenreinigung
- Fassadenanstriche

Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

HEFLOTT

Heizung · Lüftung · Sanitär

Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de



Tischler
Schreiner
Büro
Württemberg

GLOCKER
SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU



„Möbel vom Schreiner
- kreativ - individuell - passgenau“

Tel. 0621 / 851728
www.glocker-mannheim.de

Badewanne raus –
Dusche rein

so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben,
auch im hohen Alter, gerüstet.



Über 40 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Quo vadis Gewerbegebiet?

(Fortsetzung von Seite 1)

Wie könnte eine Zukunft aussehen?

Wie das sinnvoll funktionieren kann, hat vor kurzem eine Infoveranstaltung der IHK Rhein-Neckar ausgelotet. Hier hatten Experten den Blick auf alle Gewerbegebiete in der Metropolregion gerichtet. Exemplarisch standen dann einzelne Themen im Fokus. Einige Ergebnisse und Ideen aus den Workshops: Um in Ballungsräumen Gewerbeflächen zu entwickeln, ist es ein Ansatz, in die Höhe zu bauen (Projekt Mach2 vom Unternehmen Four Parx, André Otto).



Der neue Standort in der Floßwörthstraße im Gewerbegebiet Neckarau/Mallau dient beegy künftig als Solar- und Wärmecampus mit einem Logistik- und Ausbildungszentrum.



attraktive Alternativen mit kombinierbaren Mobilitätspaketen schaffen. Das könnten Sharing-Stationen für E-Autos, E-Bikes oder Lastenfahrräder sein, aber auch rabattierte ÖPNV-Monatsickets, meint Sophie Stigliano von Urban Standards aus München. Wie Mobilitätskonzepte in zukunftsfähigen Gewerbegebieten in der Praxis aussehen können, zeigt das Projekt „Stücken 17“ in Solingen. Mit der Errichtung eines „Mobilitätshubs“ hat man die Flächeninanspruchnahme für Kfz-Stellplätze dort von ursprünglich rund 12.500 auf maximal 3.000 Quadratmeter reduziert.

Wichtig: gute Anbindung und Infrastruktur

Und vor Ort? „Das 50 Hektar große Gewerbegebiet Mann-

heim-Mallau liegt im Herzen der Metropolregion Rhein-Neckar und ist über die Bundesautobahn A6, den Hafen Mannheim in Rheinau und den nahen City-Airport hervorragend angebunden. Auch besteht Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel, und das Stadtzentrum Mannheims ist nur wenige Kilometer entfernt. Dass dort in Fernwärme und Glasfaser investiert wird, ist aus Sicht der Unternehmen vor Ort längst überfällig. Entwicklungsmöglichkeiten sehen wir dort vor allem für Logistikunternehmen und Unternehmen, die auf eine gute Anbindung aller Verkehrsstränge angewiesen sind. Die optimalen logistischen Bedingungen hat auch die Stadt erkannt, die 2021 einen Betriebshof in Mallau gebaut hat“, fasst Mario Klein, Geschäftsbereichsleiter Verkehr, Handel und Stadtentwicklung

der IHK Rhein-Neckar, zusammen.

Apropos: Wie geht es eigentlich mit dem Betriebshof weiter? Zum jetzigen Zeitpunkt werden die Planungsunterlagen zur Beantragung der Baugenehmigung erstellt. Nach Vorlage der Genehmigung werden die Bauarbeiten für die Zuwegung öffentlich ausgeschrieben. Die Bauausführung ist im Jahr 2024 vorgesehen. Der anschließende Umbau des Recyclinghofs sei derzeit in Planung, teilt die Stadt mit. Und „im Zuge der Erschließung des Gewerbe- und Wohngebietes Mallau“, so die MVV, habe man jetzt ein weiteres Unternehmensgebäude an das Fernwärmenetz angeschlossen. „Die neue Fernwärmeleitung bietet die Voraussetzung für den Anschluss weiterer Unter-

nehmen und Anwohner an das Fernwärmenetz in diesem Gebiet.“

Stadt hat keine Pläne

Und hat denn auch die Stadt selbst mit ihrer Wirtschaftsförderung Pläne für den Ausbau des Gewerbegebietes? Auch mit Blick auf die Kleingärtner Mallau, die ja Pächter der Stadt sind, und deren Gebiet an einen großen Acker (potenzielles Bauland?) angrenzt? „Eine räumliche Erweiterung des Gewerbegebietes Mallau ist nach den Planungen der Stadt Mannheim, insbesondere dem Flächennutzungsplan sowie dem Modell Räumliche Ordnung, auf längere Sicht weder möglich noch beabsichtigt“, erklärt die Stadtverwaltung auf Anfrage. **nc**

Noch ist die neue Zufahrt nicht in Sicht

Recyclinghof Morchhof: Bauausführung für 2024 vorgesehen



Noch ist die neue Zufahrt zum Recyclinghof Morchhof nicht in Sicht.

Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Wie wichtig eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur ist, erlebt jeder von uns unmittelbar. Um dieser Aufgabe Tag für Tag nachgehen zu können, sind mit dem neuen Betriebshof optimale logistische Bedingungen geschaffen worden: Das Stadtgebiet ist besser erreichbar, eine durchdachte Lagerhaltung spart Zeit und durch die Zusammenlegung sind schnellere Abstimmungen möglich. Insbesondere haben wir damit auch die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden deutlich verbessert“, hatte der damalige Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz anlässlich der Einweihung des neu gebauten Recyclinghofs Morchhof vor einem Jahr gesagt. In Betrieb genommen war der

neue Betriebshof in Neckarau also. Aber fertig war er noch nicht. Zum Beispiel fehlte – die NAN hatten darüber berichtet – eine komplett neue, zentrale Zufahrt an der Mallaustraße. Dort saß damals noch ein örtlicher Autohandelsbetrieb, der – nach Angaben der

Stadt – zum Januar 2022 gekündigt worden war, aber partout das Feld nicht räumen wollte. Der ist nun weg und wie geht's weiter?

Zunächst solle die Verkehrssituation um den Recyclinghof verbessert werden, teilt ein Stadtsprecher auf NAN-Anfrage mit. Hier sei

eine geänderte Zufahrt zum Recyclinghof im Morchhof notwendig. „Um einen Rückstau in der Straße Im Morchhof, der Mallaustraße und der Abfahrt zur B38 zu verhindern, wurde die Fläche südlich des Recyclinghofs (ehemaliges Autohaus-Gelände) in die Planungen einbezogen. Die Fläche der Zufahrt wurde dabei so dimensioniert, dass der Anlieferverkehr in einer Länge bis hin zur B38 komplett auf das Gelände des Recyclinghofs verlagert werden kann. Er soll als Einbahnverkehr über das Betriebsgelände geführt werden. Zur Mallaustraße ist eine Begrünung des Geländes vorgesehen. Insgesamt soll die neue Wegführung möglichst naturnah ausgeführt werden, da sie an die bereits vor Ort geschaffenen

artenschutzrechtlichen Ausweichflächen für Mauereiflächen angrenzt“, erläutert die Stadt weiter.

Nachdem der Pächter das Gelände Ende des Jahres 2022 an die Stadt übergeben habe, „konnten die im Frühjahr 2023 vorgesehenen Vermessungsarbeiten und Baugrunduntersuchungen planmäßig durchgeführt werden“.

Zum jetzigen Zeitpunkt werden die Planungsunterlagen zur Beantragung der Baugenehmigung erstellt. Nach Vorlage der Genehmigung werden die Bauarbeiten für die Zuwegung öffentlich ausgeschrieben. Die Bauausführung ist im Jahr 2024 vorgesehen. Der anschließende Umbau des Recyclinghofs ist derzeit in Planung. **nc**

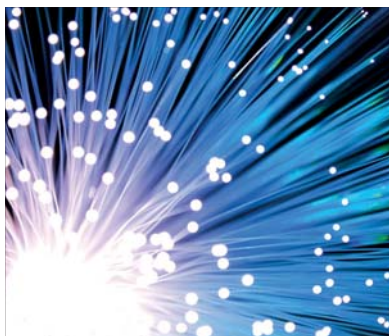
Wer schließt Neckarau ans Glasfaser-Netz an?

Gleich zwei Unternehmen werben mit ähnlichen Konditionen

NECKARAU. Aktuell baut die Telekom nach eigener Aussage „hochmoderne Glasfasernetze für ca. 15.000 Haushalte und Unternehmen in Neckarau und Niederfeld“. Auch für Unternehmen sei Glasfaser sehr attraktiv, da „Mitarbeiter*innen, Fahrzeuge und Anwendungen immer stärker miteinander vernetzt werden“ und für „aktuelle und kommende digitale Geschäftsanwendungen genügend Leistungsreserven“ geboten würden. Wer sich seinen Hausanschluss sichern (und das nur bis 31.12.2023), spare die einmaligen Anschlusskosten von fast 800 Euro. Mit diesem Argument gingen in den vergangenen Wochen auch im Gewerbegebiet Mallau Werber von Tür zu Tür.

Zeitgleich teilt das Unternehmen „I&I“ mit, es plane in Neckarau Glasfaser-Anschlüsse mit Gigabit-Geschwindigkeiten „sowie umfassende Services be-

reitanzustellen. Circa 9.100 Haushalte sollen in wenigen Monaten neu an das Glasfaser-Netz angeschlossen werden“, kündigt I&I an und will ebenfalls die Kosten in Höhe von rund 800 Euro zum Anschluss an das Glasfaser-Netz übernehmen. Grund: „Nach der erfolgreichen Teilnahme an der 5G-Frequenzauktion baut I&I als Neueinsteiger und vierter deutscher Netzbetreiber das europaweit erste vollständig virtualisierte Mobilfunknetz auf Basis der innovativen Open-RAN-Technologie.“ Laut Medienberichten haben beide Unternehmen eine Partnerschaft in Sachen Glasfaseranschluss. Übrigens: Bereits 2019 hatten Ober-



Gleich zwei Unternehmen werben gerade darum, die Neckarauer ans Glasfaser-Netz anschließen zu dürfen. Foto: pixabay

bürgermeister Dr. Peter Kurz und Vertreter von „Deutsche Glasfaser“ und Vodafone Deutschland mit einem Spatenstich die Baumaßnahmen für den Ausbau eines Glasfasernetzes in neun Mannheimer Gewerbegebieten – unter anderem in Neckarau – eingeleitet. Eine aktuelle Online-Abfrage über telekom.de/glasfaser ergab, der Glasfaser-Ausbau für die Neckarauer Morchfeldstraße werde „voraussichtlich bis Ende Januar 2025“ erfolgen. Laut Online-Check bei I&I hat der Glasfaserausbau an dieser Adresse interessanterweise bereits begonnen. Ein Anschluss an das Glasfaser-Netz solle „voraussichtlich zwischen dem 04.09.2023 und dem 01.02.2025“ möglich sein. **nc**



Denn das Gute liegt so nah ...

Starke Stadtteile: was sie haben, was sie brauchen, was sie schwächt

Stadtteile. „Mannheim ist die Stadt der Stadtteile“, ist in bei offiziellen Reden oft zu hören. Genauer gesagt ist Mannheim die Stadt der Stadtbezirke und Stadtteile. 38 Stadtteile sind in insgesamt 17 Stadtbezirken zusammengefasst, von denen sich elf in zwei oder mehrere Stadtteile unterteilen. Sechs der insgesamt 17 Stadtbezirke bilden dabei zugleich einen eigenen Stadtteil: Feudenheim, Friedrichsfeld, Lindenhof, Neckarstadt-West, Vogelstang und Wallstadt. Während einige Stadtteile wie beispielsweise Seckenheim, Feudenheim, Wallstadt, Sandhofen, Käferthal und Neckarau eigenständige Ortschaften mit langer Geschichte sind und nach Mannheim eingemeindet wurden, sind andere viel jüngeren Datums. Rheinau entstand vor 150 Jahren aus einer Arbeitersiedlung heraus, als sich dort Industrie anzusiedeln begann. Die Vogelstang entstand Mitte/Ende der 1900er Jahre zwischen Käferthal, Wallstadt und der B 38, um neuen Wohnraum zu schaffen. Noch im Wachsen ist der Stadtteil Franklin im Stadtbezirk Käferthal auf einer ehemaligen Militärfäche. Allein aus dieser kurzen Beschreibung lässt sich schließen, dass die Mannheimer Stadtteile strukturell sehr unterschiedlich sind. Zentrumsnah und geschichtsträchtig kann man in der Oststadt mit ihren Jugendstilvillen wohnen. Ebenso findet man in der lebendigen Neckarstadt viele Gebäude aus der Gründerzeit. Zentrumsfernere Stadtteile haben sich als früher selbständige Dörfer ihren eigenen Charakter bewahrt. Sie haben gewachsene Strukturen, ein reges Vereinsleben, in der Regel eine gute Verkehrsanbindung, und viele von ihnen verfügen noch über gute Einkaufsmöglichkeiten vor Ort. Gerade während Corona hat die örtliche Geschäftswelt gezeigt, was in ihr steckt. Liefer- und Bestellservice funktionierten. Man hielt Kontakt zum Kunden, was immer es möglich war. Das Ganze auf kurzen Wegen, flexibel, verlässlich und trotz Kontaktbeschränkungen

irgendwie doch von Mensch zu Mensch. Die Gewerbetreibenden aus Handel, Handwerk und Dienstleistungsgewerbe vor Ort sind es auch, die Vereine und Institutionen wie Kindergärten, Schulen, Seniorenheime, Jugendtreffs etc. unterstützen. Sei es durch Geld- oder Sachspenden oder durch die Unterstützung bei Vereinsfesten und -jubiläen oder einer Tombola. Die Vereine und Kitas wiederum bringen sich mit Programmpunkten ein, wenn die Kirchen Gemeindefest haben oder mit Aktivitäten, wenn die Gewerbetreibenden zum verkaufsoffenen Sonntag einladen. In einigen Stadtteilen gibt es kleine Kulturbühnen. Stabile Netzwerke und Räder, die ineinander greifen. Oft wird dies jedoch erst bewusst, wenn es irgendwo knirscht und im schlimmsten Fall eines der Rädchen wegbriecht. Wenn es plötzlich keinen Metzger oder keinen Familienbäcker mehr im Stadtteil gibt. Wenn Läden schließen, weil die Kunden sich zwar gerne vor Ort beraten und informieren lassen, das gewünschte Produkt dann jedoch online bestellen und sich erst wieder an den lokalen Fachbetrieb erinnern, wenn dieses dann nicht funktioniert oder gewartet werden muss. Ein Beispiel: Die Waschmaschine eines Herstellers aus Asien wird relativ günstig online oder im Elektrogroßhandel erstanden. Dann zeigt sie nach nur drei Jahren eine Fehlermeldung. Die Servicenummer ist zwar schnell gefunden, aber dann wird es kompliziert. Warteschleife, Stimme vom Band, dann endlich ein Mitarbeiter und die Ankündigung, der Kundendienst komme in frühestens drei Wochen, verbunden mit einem Kostenvorschlag für die Anfahrt und die am Telefon erhobene Fehlerdiagnose per Mail. Ob diese sich bewahrheitet, wird sich erst vor Ort herausstellen, und wenn nein, dann geht es in die nächste Runde. Wie oft hat man als Kunde auch nur eine Frage, braucht einfach nur einen Rat vom Handwerker und ist froh, dass man ihn auf

kurzen Wegen erreichen und die Sache ganz schnell klären kann. Brille und Hörgeräte online, auch das ist möglich. Aber ist es wirklich sinnvoll? Den Online-Handel per se zu verteufern wäre jedoch auch nicht richtig. Denn viele lokale Einzelhändler verknüpfen diesen längst mit ihrem stationären Geschäft. Ein alleingewonnenes Schuhgeschäft beispielsweise schreibt auf seiner Internetseite: „Hier finden Sie eine Auswahl unserer Angebote, Mode, News, Schuhpflegetipps und aktuelle Events! Da wir nicht alle unsere Modelle in unserem Online-Shop zeigen können, lohnt es sich immer persönlich bei uns vorbeizuschauen ... Außerdem erwarten Sie fachkundige Mitarbeiter und individuelle Beratung auf höchstem Niveau.“ Starke Stadtteile zeichnen sich zudem durch ein vielfältiges und reges Vereinsleben und die Bereitschaft der Menschen zum Ehrenamt aus. „Der Kitt der Gesellschaft“, wie es gemeinhin heißt. Doch auch die serfängt an vielen Stellen an zu bröseln. Nicht nur, weil immer weniger Menschen bereit sind, sich diesbezüglich zu engagieren, sondern auch, weil überzeugte Ehrenamtler mehr und mehr bürokratische Hürden zu bewältigen und hohe Auflagen zu erfüllen haben. Da vergeht manch einem die Lust. Denn statt sich um die Vereinsjugend zu kümmern oder ein Fest für den Stadtteil zu organisieren, muss man sich mit Anträgen, steuerlichen Feinheiten und einem ganzen Regelwerk auseinandersetzen. Mannheims starke Stadtteile stehen ohne Zweifel vor Herausforderungen. Umso mehr ist es von Bedeutung, ihre Vielfalt, ihre Lebendigkeit, ihre Unterschiedlichkeit herauszustellen und die Positivbeispiele, warum und wie Stadtteile leben funktionieren. Auch die Stadtteilzeitungen im Verlag SOS Medien als eigenständiger Verlag vor Ort möchten dazu beitragen. Lokale Berichterstattung wird ernst genommen – ganz klassisch als Printmedium, aber natürlich auch online und per App. pbw

Einrichtungshaus Brenk: Wohnideen vom Spezialisten



Neckarau. Was einst 1923 als kleiner Stoff- und Gemischtwarenladen begann, zählt heute zu den Top-Raumausstatter-Betrieben in Mannheim. Das Familienunternehmen Brenk, der Spezialist für Wohnideen, bietet seinen Kunden einen Rundum-Service, wenn es um das Thema Wohnen und Einrichten geht. Seit 2006 führt Jochen Vowinkel in dritter Generation das Unternehmen, das in der Rheingoldstraße auf über 1000 Quadratmeter Ausstellungsfläche hochwertige Küchen, ausgewählte Möbelstücke und pfiffige Wohnaccessoires anbietet. Das Unternehmen zeichnet sich durch seine individuelle Beratungskompetenz aus und verfügt über ein vielfältiges Produkt- und Dienstleistungsangebot. Ob Eigenheim, Praxis oder Büroräume – der Fachbetrieb empfiehlt sich insbesondere als Spezialist bei Komplettrenovierungen. Ein Alleinstellungsmerkmal sind die professionellen Renovierungsarbeiten aus einer Hand. Dabei koordiniert der Handwerksbetrieb sämtliche Gewerke und führt die Arbeiten reibungslos auch während des Urlaubs von Kunden durch. Der Vorteil – Kunden kommen in ihr neu gestaltetes Zuhause zurück und können sofort das Wohnambiente in vollen Zügen genießen. pm

Reiseland Atlantis: Fernweh als Berufung

Neckarau. „Ich dachte, ich mache mein Hobby zur Berufung“, sagt der Mann, dessen erste Reise nach Tunesien führte und der sein erstes Reisebüro im Mai 1990 in der Katharinenstraße eröffnet hat. Seit 2009 führt Bernd Schwinn das „Reiseland Atlantis“ in der Rheingoldstraße 18. Dabei setzt der Reisefachmann nach wie vor auf Persönlichkeit: „Die meisten Kunden wollen doch Beratung.“ Damit einher geht seit einigen Jahren auch eine vermehrte Spezialisierung. Wo früher aus dem Katalog gebucht wurde, könne man inzwischen für den Kunden individuelle Pakete zusammenstellen. „Und es wird heute viel mehr Wert auf Sicherheit, Dienstleistung und Service gelegt“, erläutert Schwinn und bringt es auf den Punkt: „Onlineportale verkaufen nur, aber wenn es Probleme gibt, kriegen Sie da keine Hilfe.“ Bei einem Teil der Kunden sei der Preis zweitrangig. „Die wollen nur wissen: Ich komme wieder zurück“, und genau dafür ist Bernd Schwinn der richtige Ansprechpartner. Bei dem man auch heute noch alles bekommt: vom Straßenbahn-ticket bis zur komplett geplanten Fernreise, so der ausgewiesene Aida-Experte. „Wir waren schon auf fast allen Schiffen, die sie haben.“ nco

Advertisement for Raum3brenk featuring a modern interior and the text 'Vorhang auf für neue Gardinen? Bitteschön! Raum3brenk Wohnideen vom Spezialisten'.

Advertisement for TRAUMREISEN featuring a cruise ship and the text 'Inklusive Flug z.B. 7 Tage Kanaren ab 799€ p.P. Bis 02.10. buchen'.

Advertisement for REISELAND featuring a travel agent and the text 'Ihr Urlaub ist unsere Leidenschaft! Beratung und Buchung in Ihrem Reiseland Reisebüro'.

Advertisement for avendi featuring a modern building and the text 'HIER WERDE ICH WERTGESCHÄTZT' and 'PFLEGE UND TAGESPFLEGE IM STEUBENHOF'.

Advertisement for Stadtteil-Portal.de featuring the text 'Nachrichten aus Mannheim'.

Advertisement for Somfy featuring a hand holding a remote and the text 'Nichts ist leichter... als die Steuerung von Rollläden, Markisen, Toren und vielem mehr im Somfy Smart Home.'.

Advertisement for weß featuring three men and the text 'unsere Somfy-Tahoma-Experten' and 'prime platin partner'.

Mitsing-Projekte in evangelischen Gemeinden

Von Gospel über Bach-Werke bis zu Weihnachtsliedern: Einladungen zu einem „Chor auf Zeit“

LINDENHOF. Manche singen unter der Dusche, andere beim Gang in den Keller, für einige ist ein Tag ohne Gesang schlicht nicht denkbar. Andere würden zwar gerne in einer Gruppe mitsingen, sich jedoch nicht gleich fest an einen Chor binden. Wer gerne in einem „Chor auf Zeit“ mitsingen möchte, hat nun beste Gelegenheit dazu. Denn von September bis Dezember laden Kantorinnen und Kantoren in evangelischen Gemeinden zu Mitsing-Möglichkeiten ein. Die Angebote reichen von Gospel über Werke von Johann S. Bach bis hin zu Advents- und Weihnachtsliedern.

Wer nur begrenzt Zeit oder wer Lust hat, in das Chorsingen hineinzuschmecken, dem steht ab September eine breite Auswahl zur Verfügung. Die Mitsing-Projekte sind verbunden mit einem abschließenden gemeinsamen Auftritt. „Gospels zum Mitsingen“: Zu fünf Probenterminen lädt Kantorin Claudia Seitz in die Johanniskirche (Lindenhof) ein. Die erste Probe findet am Samstag, 23. September, von 10 bis 14 Uhr statt, alle weiteren abends unter der Woche. Die gemeinsame Aufführung ist dann am 22. Oktober um 10 Uhr im Gospelgottesdienst in der Johanniskir-

che vorgesehen. Anmeldung an: claudia.seitz@kbz.ekiba.de „Offenes Adventsliedersingen“: Mit dem Titel „Lichterzeit – Freudenzeit“ lädt Kantorin Claudia Seitz zum gemeinsamen Singen ein. Termin ist am Sonntag, 3. Dezember, um 16 Uhr in der Johanniskirche (Lindenhof). Infos zu den Kinder- und Erwachsenenchor sowie den Instrumental-Ensembles in den evangelischen Gemeinden gibt es in der aktuellen Ausgabe des KirchenMusikKalenders (erhältlich in den Gemeinden und in MI-Haus der Evangelischen Kirche) sowie unter <https://ekma.de>. red/nco

„Weiterer wichtiger Meilenstein im Ganztagesausbau“

Schulhaus der Schillerschule mit neuer Mensa fertiggestellt

NECKARAU/NIEDERFELD. In einer Pressekonferenz informierten jetzt Bildungsbürgermeister Dirk Grunert, Peter Doberass, Geschäftsführer der BBS Bau- und Betriebservice GmbH, sowie Lutz Jahre, Leitung des städtischen Fachbereichs Bildung, über zwölf Schulbaumaßnahmen, die aktuell in der Umsetzung sind mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 218 Millionen Euro. Eine der guten Nachrichten dabei: Das Schulhaus der Schillerschule mit neuer Mensa wurde fertiggestellt.



Die Generalsanierung des Schulhauses der Schillerschule ist abgeschlossen. Foto: Kranzcoch

„Mit der Fertigstellung der Generalsanierung des Schulhauses der Schillerschule ein weiterer wichtiger Meilenstein im Ganztagesausbau erreicht“,

hob Doberass hervor. Herzstück der Schule ist die neue Mensa, die auch durch Vereine außerhalb der Schule genutzt werden kann. Im Schulgebäude wurden die Grundrisse zur Anpassung

nutzen lassen. Durch eine extensive Dachbegrünung auf dem eingeschossigen rückwärtigen Baukörper wird nicht nur das Mikroklima verbessert, sondern es werden auch angenehme Sichtbezüge geschaffen. In der weiteren Folge werden nun noch die Sporthalle und der Schulhof saniert. Die Maßnahme soll voraussichtlich 2026 vollständig abgeschlossen sein.

Als weitere Innovation im neuen Schuljahr würdigte die Runde die Tatsache, dass das Moll-Gymnasium zum Musikgymnasium wird (weiterer Bericht in diesen NAN), dass vier Schulen neu Schulsozialarbeit erhalten und an sieben Schulen diese aufgestockt wird. red/nco

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung
Zu Hause bestens versorgt...
...für ein selbstbestimmtes Leben im Alter
☎ 0621 - 862 47 40

Aura Tagesbetreuung
Unsere Tagespflege hat geöffnet
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr
1 Schnuppertag ist frei/eigener Fahrdienst
Mallaustraße 72 - 68219 MA
Fürstenwalder Weg 1A - 68309 MA

Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Kranken- und Altenpflege, sowie Hauswirtschaft und Betreuung.
Mallaustraße 72 - 68219 MA

Aura 24h Betreuungsdienst

Einladung zur Baufeld-Besichtigung



green v Viernheim
Am **16. September** haben Sie die Möglichkeit, sich direkt am Baufeld unseres Neubauprojekts **green v** Viernheim von der Lage zu überzeugen und persönlich beraten zu lassen.
Im ersten Bauabschnitt entstehen die Häuser A und D mit jeweils 14 attraktiven 2 bis 4 Zimmer Eigentumswohnungen und Wohnflächen von ca. 60m² bis 114m².

Besonderheiten:

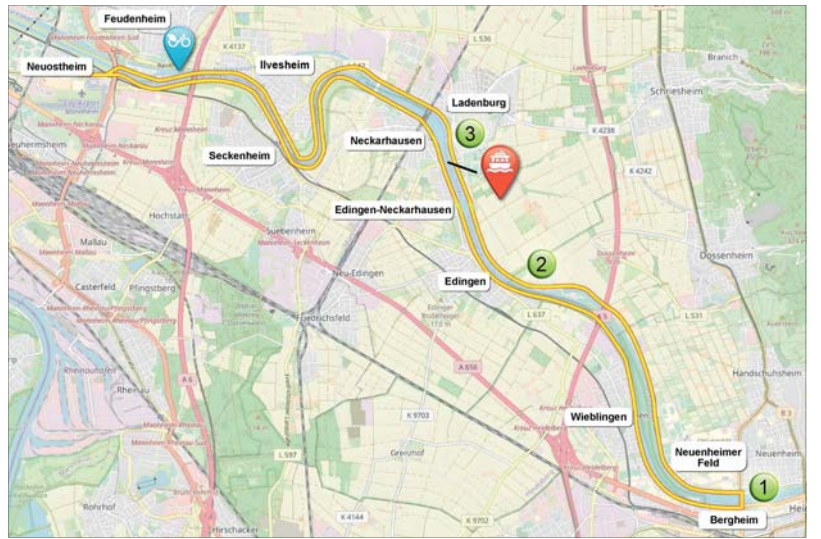
- ☑ Klimafreundliches Wohngebäude mit QNG (Förderprogramm 297/298 der KfW-Bank)
- ☑ Außergewöhnlich gutes Zinsprogramm
- ☑ Nachhaltige Heiztechnik durch Verzicht auf fossile Brennstoffe

Wir bitten um Anmeldung.
0621 8607-255 info@green-v.de | www.green-v.de
► Navigation Neubaugebiet **Bannholzgraben II**: Dina-Weißmann-Allee, 68519 Viernheim (anschließend der Beschilderung folgen)

DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GERWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 MA

Von Fischkinderstuben, Nationalhelden und einem affigen Hahn im Korb

Sehenswertes, Malerisches und Informatives auf einer Radtour zwischen Mannheim und Heidelberg



Die vorgestellte Radroute führt vom City Airport Mannheim bis nach Heidelberg und zurück. Eine Querungsmöglichkeit zwischen Neckarhausen und Ladenburg kann als Abkürzung genutzt werden. Grafik: www.openstreetmap.org/SOS Medien

MANNHEIM/RHEIN-NECKAR. Mit dem Rad am Fluss entlang gehört zu Sicherheit zu den schöneren Ausflugs-Tipps. Mannheim und Umgebung bieten dabei zahlreiche Möglichkeiten. Eine Variante haben wir für Sie getestet. Je nach Stopps und Sehenswürdigkeiten kann man gut und gerne eine Halbtages- oder Tagesstour daraus machen.

verbindet übrigens schon seit über 500 Jahren Neckarhausen und Ladenburg.

Altstadt „to go“
Dort angekommen, könnte man sich beispielsweise am Sonntag, 24. September, ab 11 Uhr der Altstadt-Führung des Heimatbunds Ladenburg anschließen. Der bietet nämlich diese öffentliche Führung durch die malerische Ladenburger Altstadt an (Treffpunkt Wasserturm, Dr.-Carl-Benz-Platz). Nicht „links liegen“ lassen sollte man auf der Tour aber auch nicht schöne Landschaften und Sehenswertes wie das Naturschutzgebiet Unterer Neckar, das Rizal-Ufer in Wieblingen (mitsamt José-Rizal-Gedenkstein, der über Leben und Werk des philippinischen Nationalhelden informiert, und einer für eine Pause durchaus geeigneten Sitzbank) oder die Fisch-

kinderstube in Edingen. Die ist übrigens das jüngste von bisher 15 Maßnahmen im interkommunalen Projekt „Lebendiger Neckar“. Es entstand ein Fortpflanzungs- und Rückzugsraum für Fische sowie ein attraktiver Zugang zum Wasser für die Bevölkerung. Ein Kuriosum: Anschließend führt der Weg zwar weiter am Neckar entlang, wird jedoch offiziell um das Kling Malz Werk in Edingen herumgeleitet.

Kurzgefasst: Die Tour geht vom City Airport Neustheim am Neckar entlang über Mühlfeld, Seckenheim, Neckarplatt, Neckarhausen, Edingen und Wieblingen bis Heidelberg und dann auf der anderen Neckarseite zurück über Neuenheimer Feld, Schwabenheimer Hof, Ladenburg und Ivesheim bis Feudenheim. Insgesamt sind das 40,6 Kilometer. Man kann auch nach 7,5 Kilometer mit der Fähre von Neckarhausen nach Ladenburg übersetzen und zurückfahren. Die Neckar-Fähre

verbindet übrigens schon seit über 500 Jahren Neckarhausen und Ladenburg.

Zu Besuch bei Epulu
In Wieblingen kann man das Rad zu Fuß über den Wehrsteg schieben oder in Heidelberg-Bergheim über die Ernst-Walz-Bücke fahren und in Neuenheim auf der Uferstraße ins Neuenheimer Feld abbiegen. Der Zoo Heidelberg wird auf der Tiergartenstraße umfahren, die am Tiergartenbad und Olympiastützpunkt Rhein-

Neckar in Richtung Schwabenheimer Hof führt. Entschließt man sich aber zu einem Besuch im Zoo, kann man Schimpanse Epulu besuchen, der gerade stolze 55 Jahre alt geworden ist. (In der Wildnis erreichen sie ein Alter von maximal 40 Jahren, in seltenen Fällen auch 50 Jahren.) Seine Tierpfeger schreiben übrigens sein hohes Alter auch den sozialen Interaktionen mit seinen vier weiblichen Mitbewohnerinnen Conny, Susi, Heidi und Lulu zu. Die Rückfahrt am Neckar bietet ebenfalls beeindruckende Aussichten und Einblicke. Und wer noch nicht genug Fernweh hatte, kann wieder zurück in Mannheim auf der Aussichtsplattform am City Airport Neustheim den Fliegern in der Abendsonne hinterherschauen, oder sich nach einem schönen Ausflug einen gemütlichen Abschluss im Biergarten gönnen. sts/nco

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Bauelemente und Holz
Ella Brändchen-Str. 5 - 68229 MA Friedrichsfeld - Telefon: 0621/75930 - E-Mail: kontakt@lw.de

Nachhaltige & Wohngesunde Böden aus Kork und Holz!
Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung

Neu bei uns: Naturalan
Kunststofffreie Böden aus Materialien wie Kautschuk, Rapsöl, Holz und anderen Naturfasern



Die Neckarwiesen in Heidelberg (links) laden zum Picknick ein. Auch zahlreiche Biergärten, wie hier im Schwabenheimer Hof (rechts), bieten eine Möglichkeit zur Rast. Die Aussichtsplattform befindet sich am Rand der Festwiese in Ladenburg. Fotos: Schmid

Hotel Restaurant NECKARPERLE

**URLAUBSZEIT BEEENDET
WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA!**

Auf Ihren Besuch freut sich das Neckarperle-Team

Niko Paul
Hauptstraße 449 Tel. 06203 / 2181 info@neckarperle.com
68535 Ed.-Neckarhausen oder 0171- 9 90 2180 www.neckarperle.com

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag: 17.30 - 22.30 Uhr
zusätzlich sonntags: 11.30 - 13.30 Uhr, Donnerstag Ruhetag



30 JAHRE

SPIELSTUBE

Spielstube Neckarau-Niederfeld e.V.

Wilhelm-Wundt-Platz 2, 68199 Mannheim
www.spielstube-neckarau.de

BUCHHANDLUNG

Schwarz auf Weiß

Europa! - eine musikalisch-literarische Entdeckungsreise

Ulrich Weilhöfer und Andreas Rathgeber.

Mittwoch
25.10.2023
19:30 Uhr

Buchhandlung Schwarz auf Weiß, Friedrichstr. 11a
Weitere Infos unter:
www.seitenzahl.com oder 0621-87608489

Den Goldenen Herbst genießen
Die dritte Jahreszeit bietet dazu viele Möglichkeiten

ALLGEMEIN. Was in Nordamerika der „Indian Summer“ ist, ist bei uns der Goldene Herbst: Die Zeit des Jahres, in der sich die Blätter der Laubwälder bunt färben, was bei entsprechender Sonneneinstrahlung besonders schön aussieht. Die Tage werden kürzer. Doch es gibt immer noch wärmende Sonnenstrahlen, die zu Spaziergängen, Radtouren und sportlicher Aktivität im Freien einladen.



Der Herbst hält viele schöne Momente fürs Auge bereit. Foto: pixabay

Das ist auch gut so, damit das Immunsystem nicht unter mangelnder Bewegung und fehlendem Sonnenlicht leidet, was sich aufs allgemeine Wohlbefinden auswirken und durchaus aufs Gemüt schlagen kann. Auch ein Wohlfühlprogramm mit Sauna, Massage und Kosmetik tut Körper und Seele gut. Eine gesunde und ausgewogene Ernährung hilft gegen Husten, Schnupfen und möglichen Herbstblues. Frisches Gemüse und Salat gibt es nach wie vor reichlich – angefangen über verschiedenen Kohlsorten, Rote Beete, Kürbis, Endivien- und später dann auch Feldsalat. Der Obstkorb lässt sich mit Äpfeln, Birnen, Zwetschgen, Trauben und Mandarinen abwechslungsreich füllen. Jetzt kommt auch die Zeit, wo man gerne wieder einen heißen Tee genießt, um es sich damit zuhause gemütlich zu machen. Ein gutes Buch, angenehme Musik, ein schöner Film dazu – so kann man den Abend ausklingen lassen oder einem Regentag die kalte Schulter zeigen. Doch auch gemeinsame Kochabende mit Freunden oder ein Restaurantbesuch sind ein schmackhafter Ersatz für die im Sommer so beliebten Grillpartys im Freien.



Gesunde Herbstküche mit frischen Zutaten stärkt das Immunsystem. Foto: pixabay

Allerdings hat der Garten jetzt durchaus noch etwas Aufmerksamkeit und Pflege verdient, bevor die Freiluftsaison endgültig zu Ende ist. Mit einigen wenigen Handgriffen lassen sich Rasenflächen, Beete, Terrasse und Gartenwege fit für Herbst und Winter machen. Denn auch wenn buntes Herbstlaub eine Augenweide ist, so rauben heruntergefallene Blätter dem Rasen Luft und Licht und sollten daher gründlich beseitigt werden. In einer ruhigen Gartenecke aufgehäuft, wird es zum willkommenen Winterquartier für Igel und andere Kleintiere. Auch abgeblühte Pflanzen kann man in einem nicht einsehbareren Gartenbereich stehenlassen, um Insekten das Überwintern zu erleichtern. Gleichzeitig ist jetzt



Frische Luft tanken und die Natur genießen. Foto: pixabay

die richtige Jahreszeit, um über Veränderungen in der nächsten Freiluftsaison nachzudenken und sich fachmännischen Rat einzuholen, welche Neupflanzungen von Hecken, Gehölzen oder Sträuchern sich anbieten. Auch in den eigenen vier Wänden ist jetzt die richtige Zeit, um umzudekorieren. Mit Zierkürbissen, Kastanien; Zweigen und anderen Naturmaterialien sowie Kerzen oder Windlichtern in Herbstfarben lässt sich das entsprechende Ambiente zaubern. Der Blumenfachhandel hält hierfür eine Fülle an Ideen bereit.

Der Goldene Herbst bietet mit dem Erntedankfest, Weinwanderungen oder Kerweveranstaltungen auch viele Gelegenheiten, um sich in geselliger Runde zu treffen. Konzerte, Vorträge oder ein Museumsbesuch verkürzen einen langen Herbstabend auf angenehme Art und Weise. Es ist Zeit zum Handarbeiten und

Basteln, und angesichts der ersten Lebkuchen in den Regalen, ist es durchaus auch jetzt schon legitim, in Richtung Weihnachten zu denken. Bei fallenden Temperaturen gestaltet sich zugleich der Einkaufsbummel weitaus weniger schweißtreibend, um sich dabei von der aktuellen Herbstmode inspirieren zu lassen. Diese wiederum in den Koffer gepackt, lässt es sich gut zu einer Städtetour oder einer Wochenendreise hierzulande aufbrechen. Auch Ausflüge in die nähere Umgebung sind mit der richtigen Kleidung im Herbst selbst bei kühleren Temperaturen kein Problem.

Kurzum: Das Foto für die kalte Jahreszeit muss nicht heißen „Augen zu und durch“, sondern Augen auf und den Goldenen Herbst mit seinen vielen Wohlfühlmomenten genießen. pbw/djd

ZOO HEIDELBERG

AUF SAFARI IN HEIDELBERG

Mit der ganzen Familie oder mit Freunden in den Zoo, die bunte Tiervielfalt entdecken und die goldenen Herbsttage genießen.

Unser Tipp: Kleingruppenkarte B (37,- €) für 2 Erwachsene und bis zu 4 Kinder.

www.zoo-heidelberg.de

Tiergarten Heidelberg gGmbH · Tiergartenstr. 3 · 69120 Heidelberg

Mannheimer Abendakademie

KRAFT DER VERNETZUNG

DEIN NETZWERK IST DEIN ERFOLG

Das Kursprogramm der Abendakademie: www.abendakademie-mannheim.de

Sicher unterwegs

ALLGEMEIN. Um in der kalten Jahreszeit den Durchblick zu behalten und sicher unterwegs zu sein, empfiehlt es sich, rechtzeitig in der Kfz-Werkstatt einen Termin für den Herbstcheck zu machen, um Batterie, Licht, Scheibenwischer und Bremsen prüfen zu lassen. Wer ein E-Auto sein Eigen nennt, lässt am besten den Akku checken,

damit es nach einer Frostnacht nicht aufgrund einer mittlerweile altersschwachen Batterie morgens eiskalt zu einer bösen Überraschung kommt. Und wenn im Herbst die Fahrbahnen mit Feuchtigkeit und Laub rutschig werden, müssen in jedem Fall Reifen, Wischerblätter und Beleuchtung top in Schuss sein. pbw/djd,

Erntedankfest

Samstag
23. September 2023
ab 11.30 Uhr

Rathaus – Hof & Remise

Dampfnudeln, Kartoffelsuppe
Zwiebelkuchen und Neuer Wein
sowie Programm

Verein Geschichte Alt-Neckarau e.V.
Rathausstraße 1-3, Mannheim-Neckarau

Wellness für Körper & Seele - ABANO / Montegrotto-Terme

...fit in den Winter
ideal auch für Gruppen
Wandern - Golf - Tennis
9 Tage / 15 Tage
4. - 12.11. & 4. - 18.11.23

Preise inkl. VP: 9 Tage 15 Tage
3*-Hotels ab 799 ab 1.257
4*-Hotels ab 845 ab 1.489
5*-Hotels ab 1.148 ab 2.170

Jahreswechsel in milden Klima
13 Tage/12 N.
21.12. - 2.1.24

3*-Hotels ab 1.399
4*-Hotels ab 1.575
5*-Hotels ab 2.599

Komfortbus-Anreise keine Nachtfahrten
TAXI-Haustürabholung laut Online-Anfrage
über 25 Hotels zu Auswahl
Geme schickten wir Ihnen den Gesamtkatalog

Volpension EZZ ab 8/10/226N.
Weihnachten & Silvester
Programm direkt im Hotel
im Preis inklusive

thermotalia 06223 487 77 88

Dem Krebs die lange Nase zeigen.
Ihre Spende hilft!

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.

Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01 + MANSDE60XX

„Ozapft is!“

Der Förderverein zur Erhaltung des 48er Spiel- und Sportplatzes lädt herzlich ein zum 11. Almenhof

OKTOBERFEST
am Sonntag, 24.09.2023

Programm

10:00h Flohmarkt (Standgebühr 8 € plus einen Kuchen; Anmeldung unter a.knappwa@t-online.de)

11:00h Ökumenischer Gottesdienst der Gemeinden Maria-Hilf, Markus und Lukas auf dem Gelände des Bunkerplatzes / Lisette-Hatzfeld-Platz

Ca. 11:45h Eröffnung des Oktoberfests

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und über jede Kuchenspende!

MITTELALTER HAUTNAH ERLEBEN

- Burgführungen/Besichtigungen täglich
- Speisen im romantischen Burg-Hofgarten
- Speisen in der neugestalteten beheizten Burg-Orangerie
- Wohnen wie die Burgherren

Berwartstein
- EST 1152 -

➤ BURG BERWARTSTEIN, 76891 Erlenbach
Tel. 06398-210, www.burgberwartstein.de

Heinrichs
RESTAURANT



GENIEßEN SIE FRISCHE,
REGIONALE SPEISEN
IM LINDENHOF



Für mehr Informationen
QR-Code scannen.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 17 bis 24 Uhr (Küche bis 22 Uhr)
Adresse: Heinz-Haber-Str. 2, 68163 Mannheim, Tel.: 0621 8608-4408



Lebendiges Mittelalter

Entdeckungstour auf Burg Berwartstein

ERLENBACH. Er hat offenbar einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen, denn sein Name geistert noch heute durch die elsassischen Stuben: „Wenn du nicht brav bist, dann kommt Hans Trapp ...“. Dabei ist Hans von Trotha schon Anfang des 16. Jahrhunderts auf seiner Burg, dem Berwartstein bei Erlenbach im Wasgau, gestorben. Bei einem Familienausflug können Alt und Jung auf den Spuren des Ritters wandeln. Die Wand im Rittersaal, heute eine Gaststätte, gehört zu den ältesten noch vorhandenen Teilen der bereits unter Kaiser Barbarossa existierenden Burg. Die urige Burgküche gibt es ebenfalls noch. Auch der Brunnen, der von Hand über 100 Meter tief in den Felsen gehauen wurde, um in Belagerungszeiten ausreichend Wasser zu haben, ist noch vorhanden. Ein Stockwerk höher sind neben Rüstungen und Waffen die Foltergeräte ausgestellt, mit denen im Mittelalter Geständnisse erzwungen und Geheimnisse buchstäblich



Rüstungen und Waffen sind in der Burg zu sehen.

Foto: Burg Berwartstein

herausgepresst wurden. Noch gruseliger wird es dann unter Tage. In den dunklen Felsengängen soll heute noch die „Weiße Frau vom Berwartstein“ umhergeistern. Da freuen sich die Besucher, wenn sie endlich wieder ans Tageslicht kommen und von

einer der beiden Burgterrassen den Blick über die Weiten des Pfälzerwalds schweifen lassen können. Der Berwartstein ist von März bis Oktober täglich und über Winter samstags und sonntags geöffnet. Neben regelmäßigen Führungen wer-

den Sonderaktionen wie Führungen im Fackelschein oder Rittermahle angeboten. Seit kurzem sind sogar Übernachtungen auf der Burg möglich.

zgf/red

➔ Weitere Infos unter www.burgberwartstein.de

Kraft der Vernetzung

Das neue Magazin der Mannheimer Abendakademie

MANNHEIM. Mitten im pulierenden Mannheim ist die Abendakademie ein Kooperationspartner vieler Bildungseinrichtungen in der ganzen Region. Gleichzeitig eröffnet die Volkshochschule Chancen, neue Menschen kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen, den Horizont zu erweitern und sich zu vernetzen. Denn Networking und Vernetzung bedeutet auch, dass wir nicht alleine sind. Neben der Welt

im Netz stellt die Abendakademie etwas Wertvolleres in Aussicht: Menschliche Verbindungen und Beziehungen. Das neue Magazin mit spannenden Interviews, interessanten Inhalten, vielen Tipps und über 1000 Kursangeboten stellt die Gemeinschaft in den Mittelpunkt. Denn nur gemeinsam kann die Zukunft sinnstiftend und gesund gestaltet werden. Dazu bildet die Abendakademie mit Sprachkursen, kreativen

Workshops, Beratung und Sport im Gesundheitsbereich, gemeinsamen Kochen oder Tanzen, Vorträgen, Diskussionsrunden und philosophischen Gesprächen viele Facetten des Lebens ab. Mit den Integrationskursen stärkt die Abendakademie das Zusammengehörigkeitsgefühl, und schafft Verständnis für andere Kulturen und Lebensentwürfe. Das Magazin „Kraft der Vernetzung“ liefert auf über

100 Seiten einen Überblick auf das Angebot der Abendakademie von September 2023 bis Februar 2024. Das Magazin gibt es kostenlos bei der Mannheimer Abendakademie. Es liegt ebenfalls bei verschiedenen Einrichtungen aus.

pm/red

➔ Alle aktuellen Kurse und Angebote gibt es auf der Website www.abendakademie-mannheim.de

Farbenpracht auf der Fensterbank

Herbstlich Dekorieren mit Kalanchoë

ALLGEMEIN. Mit blühenden Topfpflanzen lässt es sich im Herbst wunderbar zu Hause dekorieren. Zu den Gewächsen, die auch während der kalten Jahreszeit überall erhältlich sind, gehören die Kalanchoë. Die Sukkulente gibt es in verschiedenen Größen, Wuchsformen und einer breiten Palette an Farbtönen. Ob Orange, Ockergelb, Wein- oder Rostrot – vor allem Blütenendeln in warmen, gesättigten Farben sind für die Herbstdekoration gefragt. Aber auch pinke, violette oder weiße Kalanchoë haben ihre Fans. Bei manchen Sorten sind die Blüten sogar mehrfarbig oder gefüllt. Leuchtend heben sie sich vom dunklen, smaragdgrünen Laub der Pflanzen ab. Da Kalanchoë maximal 40 Zentimeter hoch werden, findet sich für sie eigentlich überall ein passendes Plätzchen. Außerst ansprechend sieht es aus, wenn man



Wird es draußen kälter, sind bei Topfpflanzen besonders warme, gesättigte Farben wie Wein- oder Rostrot, Ockergelb und Orange gefragt. Foto: GPP

gleich mehrere nebeneinander arrangiert. Als Übertöpfe bieten sich im Herbst besonders rustikale Tongefäße oder Körbe an. Aber auch Steingut- und Keramikwaren in gedeckten Naturtönen oder in einer modernen Vintage-Optik passen hervorragend zur Jahreszeit. Und wer möchte, kann die Kalanchoë natürlich auch mit der typischen Saisondeko in Szene setzen. Ein Kürbis macht sich gerade neben orangefarbenen Varianten super. Viel Pflege brauchen Kalanchoë übrigens nicht: Im Herbst reicht es völlig aus, wenn sie alle 14 Tage gegossen werden – es sei denn, sie stehen direkt neben einer Heizung, wo die Erde schneller austrocknet. Bekommen sie zudem ausreichend Licht, blühen viele dieser Sukkulente tatsächlich über drei Monate. Man kann sich also bis ins neue Jahr hinein an ihnen erfreuen.

GPP

25 Jahre
Jubiläums-Show



RADIO REGENBOGEN
Harald Wohlfahrt

PALAZZO

AB 06. OKTOBER 2023
TICKETS SICHERN!
PALAZZO-MANNHEIM.DE

Die lokale Sektmarke präsentiert:

MOUSSIER PUNKT

Die neue Veranstaltungsreihe mit dem diesjährigen Motto:
MANNEM WALK OF FAME
25. November 2023
19:00 Uhr (Einlass ab 18:15 Uhr)
im Kulturhaus Käfertal, Mannheim
Buntes Bühnenprogramm
musikalische Unterhaltung mit BigBand!, multimediale LaserShow
synchron zu Musik von André Daubmann – ein Querschnitt
durch die letzten 400 Jahre der Mannheimer Stadtgeschichte –
Spezialitäten-Buffer
Präsentation PINOT ROSÉ BRUT
Exklusive After-Show-Party (bis 1:00 Uhr)
Karten über info@mennem-vorne.de



Weitere Informationen unter www.mennem-vorne.de



Prickelnd Kurpfälzisch

Mannem Vorne – die edle lokale Sekt-Kollektion

MANNHEIM. Wenn wir Mannemer uns treffen, entstehen häufig Begegnungen, bei denen man sich freundschaftlich zuprostet. Auch für Nicht-Mannheimer wird dann schnell deutlich, was die gesellige Kurpfälzer Lebensart ausmacht. Mit der

edlen Sekt-Kollektion von „Mannem Vorne“ wird jedem Anlass eine ganz besondere Note verliehen. Zum Beispiel mit einem prickelnden trockenen Riesling Sekt oder einem feinen Crémant dosage zero. So entstehen die Momente im Leben, an die man sich immer wieder gerne erinnert.

Im Rahmen einer neuen exklusiven Gala-Veranstaltungsreihe von Mannem Vorne, dem Moussierpunkt am 25. November, wird im Kulturhaus Käferal ab 18.15 Uhr bei einem bunten Bühnenprogramm mit dem Motto „Mannem Walk of Fame“ auch ein neues Mitglied der Sekt-Kollektion präsentiert: der fruchtig frische Pinot Rosé Brut. Auf die Gäste wartet ein außergewöhnlicher Abend mit einem exquisiten Spezialitäten-Buffer, beste musikalische Unterhaltung

Angebot für Zeitungsleser



Bei Kontaktaufnahme unter info@mannem-vorne.de oder Telefon (0621) 40545812 bis zum 30. September 2023 gilt für Leserinnen und Leser dieser Stadteil-Nachrichten ein Vorzugspreis für die Kategorie II in Höhe von 89 Euro (statt regulär 109 Euro). Als Kennwort bitte „SOS Medien“ angeben.

mit der BigBand im Quadrat, und eine multimediale LaserShow synchron zur Musik von André Daubmann, die einen Querschnitt durch 400 Jahre Mannheimer Stadtgeschichte zeigt. Und später kann dann auf der exklusiven After-Show-Party prickelnd

kurpfälzisch weitergefeiert werden. Karten zu diesem besonderen Event können über E-Mail info@mannem-vorne.de bestellt werden.

pm/red

➔ Weitere Infos unter <https://mannem-vorne.de>



Jochen Braxmeier ist der Kopf hinter der neuen Sektmarke „Mannem Vorne“. Fotos: zg

Feier im 101. Jahr des Bestehens

Heidefest bei der Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei Morasch

NECKARAU. „Das nächste Heidefest werden wir aber nächstes Jahr wieder feiern“, hatte Verena Morasch mitten im Trubel der 100-Jahr-Feier der Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei ihrer Familie im vergangenen Jahr versprochen. Denn 100 Jahre seien noch lange kein Grund für Stillstand. Neue Projekte standen schon vor einem Jahr an und sind mittlerweile umgesetzt. Bei der Mannheimer Bundesgartenschau 2023 hat der Neckarauer Traditionsbetrieb einen 120 Quadratmeter großen Themengarten auf die Beine gestellt und ein Schaugrab eingerichtet.



Bei Morasch wird in diesem Jahr wieder Heidefest gefeiert.

Foto: Kranczoch

Möglich gemacht haben das zahlreiche Mitarbeiter und Helfer, denen am Ende des letztjährigen Heidefests ausgiebig für ihren unermüdeten Einsatz gedankt wurde, auch wenn sowohl für die Blumentombola als auch für den Grill außerordentlich Nachschub organisiert werden musste. Zwischendrin wurde dann auch noch der Betrieb vom Vater offiziell an die Tochter übergeben, „und dann steht auch schon das nächste Heidefest vor der Tür“, lachte Verena Morasch damals. Und das ist jetzt der Fall.

„Wir feiern Heidefest und laden Sie herzlich ein, am 30. September von 11 bis 17 Uhr mit uns zu feiern“, so Morasch aktuell. Auf dem Programm stehen in der Altmühlstraße 8 auch in diesem Jahr der Sektentwurf, die Blumentombola, Sonderpreise auf Herbst- und Winterblüher sowie Infos zu Grabgestaltung und Pflege. Für die Kleinen

wird es eine Hüpfburg zum Austoben geben, und bei Live Musik mit der Band „Big Small“ wird bei Rock- und Pop-Musik der 60er, 70er und 80er sicher das ein oder andere Tanzbein geschwungen.

nc

➔ KOMPAKT

➔ Restaurant Heinrichs bietet Gin-Tasting

➔ Herbstzeit ist Pflanzzeit

LINDENHOF. Idyllisch gelegen am Hanns-Glückstein-Park im Lindenhof verwöhnt das Restaurant Heinrichs seine Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten. Hierbei sind der Küchen-Crew frische, regionale Produkte besonders wichtig. Küchenchef Michael Zuber und sein Team servieren klassische Gerichte sowie saisonale Highlights. Die Barkeeper zaubern erfrischende Drinks, die man bei

schönem Wetter auch auf der sonnigen Terrasse genießen kann. Für Gin-Liebhaber bietet das Restaurant etwas ganz Besonderes: Freunde des guten Geschmacks können sich auf die Reise des Gins begeben und ein individuelles Tasting mit außergewöhnlichen Gins buchen. Reservierungen werden unter Telefon 0621 8608-4408 gerne angenommen.

pm/red

ALLGEMEIN. Der Klimawandel hinterlässt sichtbare Spuren – nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch beim öffentlichen und privaten Grün. Deswegen empfiehlt der Bund deutscher Baumschulen, wo immer möglich, den Herbst als die beste Pflanzzeit zu bedenken. Denn die im Herbst gepflanzten Gehölze können im Winter ihr Wurzelwerk besser aufbauen, was sie widerstandsfähiger

für die nächste Vegetationsperiode macht. Auch müssen sie weniger gewässert werden, weil die Witterungsbedingungen milder sind. Dahingegen benötigen die im Frühjahr gepflanzten Gehölze in der Anwachsphase wesentlich mehr Wasser, welches sie dann über das Laub verdunsten. In Hitzeperioden haben Laubbäume einen noch höheren Bewässerungsbedarf. zg/Quelle: www.gruen-ist-leben.de

GKM-Bürgerabend

26. Oktober 2023 | 20:00 Uhr

SCHÖNE MANNHEIMS



Photo: Tommy Marbo

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Casino der Grosskraftwerk Mannheim AG. Einlass ab 19:00 Uhr.

Karten erhalten Sie ab dem 19. September 2023 an der Verwaltungsförde des GKM, Marguerrestraße 1, Mannheim, von Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:30 Uhr.

Schutzgebühr 10,00 Euro. Der gesamte Erlös geht zu Gunsten der Aktion für krebskranke Kinder von der deutschen Leukämie Forschungshilfe Mannheim und der Lebenshilfe Mannheim.



Grosskraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft

Marguerrestraße 1
68199 Mannheim
Telefon: 0621 868-0
www.gkm.de - info@gkm.de

MORASCH

FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB



Wir feiern **HEIDEFEST!**
Und laden Sie herzlich ein,
am 30.09.2023 von 11:00 bis 17:00
mit uns zu feiern.

Livemusik mit BigSmall

Unser Programm:
Sektentwurf, Blumentombola
Sonderpreise auf Herbst und Winterblüher, sowie
Grabgestaltung und Pflege
Hüpfburg

Altmühlstraße 8 - 68199 Mannheim - Tel.: 0621 85 68 90

NEXT MANNHEIM PRÄSENTIERT

GUITAR SUMMIT 2023

22 - 24 SEPTEMBER • MANNHEIM, ROSENGARTEN

AL DI MEOLA • DOUG ALDRICH
LAURA COX • BILL KELLIHER • GREG KOCH
MARTIN MILLER • JOSCHO STEPHAN und viele mehr...

Friday & Saturday Night in CONCERT
Über 100 WORKSHOPS auf 7 Bühnen
Große AUSSTELLUNG auf mit über 590 MARKEN aus der Gitarrenwelt

• TUBE & BASS-AMPFINITY • FOODTRUCKS
• FLOHMARKT IM QUARTIER Q6 07

JETZT TICKETS SICHERN!

Eltern und Kinder aufgepasst! Kommt mit auf eine musikalische Entdeckungsreise. Am SONNTAG, 24. SEPTEMBER auf dem GUITAR SUMMIT.

➔ HEAVYSAURUS - LIVE! Prähistorischer Rock'n'Roll mit absolutem Kultfaktor!
➔ GREGOR MEYLE - LIVE! Sanfte Töne vom beliebtesten Singer/Songwriter!

• GROSSE DINO-RALLYE MIT TOLLEN PREISEN
• INSTRUMENTENKARUSSELL
• KINDERSCHMINKEN

guitarsummit.com

• NEXT MANNHEIM • GUITAR SUMMIT • GUITAR SUMMIT

Hot Spot Keller oder Hot Spot Club in Neckarau?

Aufzug 2: Wer kann sich an die Kultlokalität erinnern?

NECKARAU. Es gibt sie noch – die Zeitzeugen eines „Hot Spot Clubs“ in Neckarau. Zur Erinnerung: Benny Roos hatte in den letzten NAN um Mithilfe bei der Suche nach der legendären Lokalität gebeten. „Bei Recherchen hab ich nun rausgefunden, dass es vor vielen Jahrzehnten in Neckarau einen Club mit Namen Hot Spot Keller oder Hot Spot Club gab.“ Dieser tauche auch in einer Sendung von SWR Retro vom 2. Mai 1964 auf, anzuschauen in der ARD Mediathek unter [ardmediathek.de/video/swr-retro-abendschau/abendschau-bar-in-hot-spot-club-in-mannheim/swr](https://www.ardmediathek.de/video/swr-retro-abendschau/abendschau-bar-in-hot-spot-club-in-mannheim/swr). Einen weiteren Beweis gebe es im Mannheimer Morgen vom 11. Februar 1962.



Ein Historienschild verweist auf die Gaststätte in der Rheingoldstraße. Foto: Kranczoch

Nun hat Roos mit einer Zeitzeugin telefoniert, wie er erzählt. „Sie erwähnte, dass sie

nur kurz mal in diesem Jazz-Keller war. Sie ging zum Rock&Roll-Tanzes aber immer in die Stadt. Auch hier war die Aussage, dass die ganzen Gebäude der Spitzhacke zum Opfer fielen. Einzig verwertbar war der Hinweis auf eine Gaststätte in der Neckarauer Hauptstraße. Der ‚Goldene Löwe‘ soll das älteste Gasthaus Neckaraus gewesen sein. Recherchen im Archivum meinerseits ergaben, dass es eine Gaststätte ‚Goldener Löwe‘ gab. Inhaber war Anfang 1900 ein Braumeister Bühler. Da wurde ganz früher scheinbar auch Bier gebraut. Könnte ein Hinweis auf einen Bierkeller sein. Auch die Schienen, die im Video zu sehen sind, könnten dies belegen.“

Weiter habe er von einem Freund erfahren, dass dieser

öfter mal in diesem Jazz-Keller gespielt habe. Seine Gruppe hieß „Basement Quartett“. Das sei damals eine Schülerband gewesen, die immer dort auftreten durfte, wo eine gebuchte Band ausfiel. „Betrachtet man das SWR-Video, kommt man zur Erkenntnis, dass das ein sogenannter Existenzialisten-Club war. Da wurde beim Pfeifenrauchen über Jean-Paul Sartre, Simone de Beauvoir und Albert Camus diskutiert“, so Roos abschließend. *nc*

Info: Wer weiter helfen und etwas zur Recherche beitragen kann, meldet sich bitte unter benny.roos@gmx.de oder der NAN-Redaktion: n.kranczoch@sosmedien.de.

Ganzheitlich grün

So geht Nachhaltigkeit in Mannheim

MANNHEIM. Neue Baukonzepte, Local Green Deal oder Artenschutz – Mannheim verfolgt auf allen Ebenen nachhaltige Ziele. Immer im Blick: die Wirtschaftlichkeit. Denn auch die besten Ideen müssen bezahlbar bleiben. Deshalb macht die Wohnungsbaugesellschaft GBG im Stadtteil Schönau zum Beispiel gerade einen Praxistest mit unterschiedlichen Materialien. Auf dem Prüfstand: die Baumaterialien Holz, Porenbeton sowie Kalksandstein mit Wärmedämmverbundsystem. Wie fallen die Baukosten und Bauzeiten aus, wie die Nebenkosten, das Raumklima und das Wohngelüfte? Mit dem Versuch will die GBG lernen, welche Baustoffe sich bewähren. Parallel erforschen GBG und Stadt im Stadtquartier FRANKLIN, welcher Sanierungsgrad für bestehende Gebäude ökologisch und wirtschaftlich zugleich ist. Gefördert wird das Projekt mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Mit einem eigenen Förderprogramm unterstützt die Stadt die Begrünung von Dächern, Fassaden und entsiegelten Flächen. Diese kühlen an Hitzetagen, speichern Regenwasser, reinigen die Luft und reduzieren CO₂ binden. Damit wirken sie sich positiv auf das gesamte Stadtklima aus.

Um das Stadtklima geht es auch beim Local Green Deal. Er bricht das europäische Ziel, bis 2050 zum klimaneutralen Kontinent zu werden, auf Mannheim herunter. In acht Aktionsfeldern geht es beispielsweise um Maßnahmen für saubere Energie und emissionsarme Mobilität, um nachhaltige Wirtschaft und eine lebenswerte Umwelt. Dabei zählen alle Beiträge – die großen ebenso wie die kleinen. Das weiß auch der Fachbereich „Klima, Natur, Umwelt“. Seit 2009 lädt er jedes Jahr beim „Tag der Artenvielfalt“ dazu ein, die Naturschätze Mannheims kennenzulernen: Insektenarten, Reptilien und Fledermäuse, Giftpflanzen oder die eindrucksvolle Auenlandschaft. Denn was wir kennen, lernen wir lieben. Und was wir lieben, beschützen wir. Vielleicht ist aus diesem Ziel die Wiederansiedlung des Feldhamsters in Mannheim glückt. Das Ziel ist ein



Auf der BUGA präsentiert sich Mannheim als grüne und nachhaltige Stadt.

Foto: Stadt Mannheim

langfristig überlebensfähiger Tierbestand, der die Zahl an Ackervildkräutern steigen lässt, von denen Wildbienen, Schmetterlinge oder Heuschrecken profitieren. Diese und viele weitere Projekte präsentiert Mannheim auf seinem Ausstellungsbeitrag im Rahmen der Bundgartenschau 2023. Übrigens, auch die BUGA zeigt, wie Nachhaltigkeit aussehen kann – zum Beispiel mit der größten Photovoltaikanlage Mannheims auf den Dächern der U-Halle. Interessierte können auf der Dauerausstellung der Stadt „Mannheim auf dem Weg in eine neue Zeit“ im Spinelli-Park unter anderem einsehen, wie viel Strom aktuell gebraucht wird und wie viel die Anlage produziert. *zg*

Trauercafés: neues Angebot an Maria-Hilf

ALMENHOF. Wer einen geliebten Menschen verliert, fühlt Trauer immer auf eine ganz eigene Art und Weise. Doch trotz dieser individuellen Trauerprozesse können gemeinschaftliche Treffen eine wertvolle Unterstützung bieten, indem sie Menschen zusammenbringen, die Ähnliches erlebt haben. Trauercafés bieten dafür den geeigneten Rahmen. Ein neues Angebot dieser Art

findet künftig jeden dritten Sonntag im Monat von 14.30 bis 16 Uhr im Gemeindefaal von Maria-Hilf (August-Bebel-Straße 49, Almehof) statt.

Trauercafés sind Orte, an denen keiner die Last der Trauer alleine tragen muss. Sie bieten einen geschützten Raum, in dem es darum geht, von den eigenen Erlebnissen zu berichten oder aufmerksam zuzuhören, wie andere mit der schwierigen

Situation der Trauer umgehen. Hier spüren Betroffene Tröstendes und Verständnisses in einer einfühlsamen Atmosphäre. Die treibende Kraft hinter diesem Angebot ist der Seelsorgerin Monika Steffen. Sie ist Trauerbegleiterin und schafft beim gemeinsamen Kaffeetrinken eine ungezwungene Gesprächsatmosphäre, die menschliche Verbindung erleichtert und

stärkt. Das ist essentiell, wenn man mit dem Verlust eines geliebten Menschen kämpft. Die Teilnahme ist kostenlos und steht Menschen jeglicher Religionszugehörigkeit oder Konfession offen. Wer sich angesprochen fühlt oder jemanden kennt, für den dieses Angebot wertvoll sein könnte, kann sich bei Monika Steffen telefonisch unter 0176 52272115 anmelden. *zg*

über **125 Jahre**

Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Gerne beraten wir Sie zum Parkgrabfeld Neckarau.

Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 82 08 30 · www.gaertnerstelzer.de

WIR STELLEN VOR!

UNSCHLAGBARE SUPERHELD*INNEN



Unsere 24-Stunden-Assistent*innen – Sie sind wie Batman. Nicht immer sichtbar, aber jederzeit bereit als Begleiter in Erscheinung zu treten, wenn sie gebraucht werden.

Unsere Integrations- und Schulbegleiter*innen – Sie sind wie Spider-Man und haben die Fähigkeit unseren jungen Schützlingen dabei zu helfen, ihre eigene Superkraft zu entdecken.

REIN IN DIE PFLEGE.
FÜHLT SICH GOLDRICHTIG AN?

DANN MACH MIT UNS EINEN SCHRITT IN DIE ZUKUNFT UND UNTERSTÜTZE UNSER TEAM AUF SEINER MISSION, RAUM UND ZEIT FÜR UNSERE KLIENT*INNEN ZU ÜBERWINDEN.



Ambulanter Pflegedienst
RHEINGOLD GmbH

Rheingoldstraße 6
68199 Mannheim
0621 / 8 41 40 40

info@pflegedienst-rheingold.de



ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

„Wunderwerk Herz“

Vortrag bei IA PflegeMAX über den Taktgeber des Lebens

MANNHEIM. Am Samstag, 30. September, wird der renommierte Kardiologe Dr. med. Nana-Yaw Bimpong-Buta um 16 Uhr die Bühne im Roßlauer Weg 5 betreten und in die faszinierende Welt des Herzens entführen. Der Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Notfallmedizin am Evangelischen Krankenhaus Hagen-Haspe ist zu Gast im Pflegedienst IA PflegeMAX 24h.

„Es ist uns eine Freude, dass wir zu einem außergewöhnlichen Vortrag einladen dürfen“, freut sich Geschäftsführerin Agata Halili auf den besonderen Gast, den sie selbst schon live erlebt hat und „von einer wundervollen, warmen und herzenguten Atmosphäre“ berichtet. „Wunderwerk Herz“ gibt Einblicke in die Diagnostik und Therapie des Herzens – ohne Fachchinesisch, sondern in einfachen Worten, die jeder versteht. Der Vortrag geht weit über medizinische Fakten hinaus, denn der als „Herzencdoc“ bekannte Arzt hat die einzigartige Fähigkeit, das lebenswichtige Organ auch als Quelle von Emotionen, Leidenschaft und Bindungen zu sehen. „Das Herz reguliert nicht nur den Blutfluss, sondern lenkt auch unser Glück, unsere Liebe und unsere Sehnsüchte“, verriet Dr. Bimpong-Buta. Gäste des Vortrags werden in die

Geheimnisse des Herzens eintauchen und verstehen lernen, wie es zwischenmenschlichen Beziehungen, Entscheidungen und innerste Empfindungen prägt. „Dieser Vortrag wird nicht nur deinen Geist bereichern, sondern auch dein Herz berühren“, so Agata Halili. Alle, die an einer Teilnahme interessiert sind, werden um vorherige Anmeldung gebeten, entweder unter Telefon (0621) 669882-0 oder durch Scannen des QR-Codes in der Anzeige. Nichts liegt der Pflegedienst IA PflegeMAX 24h GmbH näher als pflegebedürftigen Menschen eine individuelle Ganztagsbetreuung in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. „Die Möglichkeit, das eigene Leben weiterhin selbst zu bestimmen und in der gewohnten Umgebung zu bleiben, ist für Pflegeempfan-

ger von unschätzbarem Wert“, erklärt der Prokurist des Pflegedienstes, Andreas Weber. Mit der damit einhergehenden Entlastung der Angehörigen führt das Konzept des Pflegedienstes zu mehr Lebensqualität rund um die ganze Familie. Während die zuvor pflegenden Angehörigen wieder mehr Zeit für ihr eigenes Leben haben, nehmen sie die regelmäßigen Besuche wieder als familiäres Zusammensein wahr. IA PflegeMAX 24h agiert in einem Umkreis von 300 Kilometer um ihre Filialen in Mannheim, Koblenz und München und leistet dadurch einen entscheidenden Beitrag für die Pflege und die Lebensqualität von Familien in der südwestlichen Hälfte Deutschlands. *pm/mst*

Weitere Infos unter www.iapflege24h.de



Der Kardiologe Dr. med. Nana-Yaw Bimpong-Buta referiert über das faszinierendste aller Organe. Foto: zg

„Truth“: Reflexionen über die Wahrheit

Aktuelle Ausstellung von Dietmar Brixy und Anna Arnskötter

NECKARAU. Der Mannheimer Künstler Dietmar Brixy öffnet für seine Ausstellung „Truth“ auch in diesem Jahr wieder die Pforten des Alten Pumpwerks in Neckarau (Aufeldstraße 19). Vom 29. September bis 22. Oktober lädt er Kunstliebhaberinnen und -liebhaber zu einem Rundgang durch sein Künstlerhaus ein und präsentiert im Innen- und Außenraum des Industriedenkmals neue Kompositionen seiner Werkserie „Journey“ sowie ausgewählte Arbeiten aus früheren Schaffensphasen. Ergänzt wird die Ausstellung in Kooperation mit der Galerie Tammen aus Berlin durch Skulpturen der Gastkünstlerin Anna Arnskötter.

In der Ausstellung „Truth“ im Alten Pumpwerk in Neckarau präsentieren der Maler Dietmar Brixy und die Bildhauerin Anna Arnskötter ihre neuesten Werke, die eine facettenreiche Betrachtung des Begriffs „Wahrheit“ ermöglichen. Die Ausstellung lädt die Besucher ein, sich auf eine in-

spirierende Reise zu begeben, in der sie die Komplexität und Vielschichtigkeit der Wahrheit in der zeitgenössischen Kunst entdecken können.

Inspirationen aus einer Studienreise

Die aktuelle Malerei von Dietmar Brixy zeichnet sich durch eine faszinierende Entwicklung aus, die auf eine Reise von Indien nach Thailand



Die aktuellen Bilder von Dietmar Brixy können – so der Künstler – als eine Weiterentwicklung seiner vorangegangenen Werkserie „Journey“ verstanden werden. Foto: Kranczoch/Archiv

zurückzuführen ist. Diese Reise hatte einen tiefgreifenden Einfluss auf den Künstler und spiegelt sich deutlich in seinen Werken wider. Brixy nutzt nun eine noch expressivere Farbpalette, wobei besonders Türkis und Pink eine bedeutende Rolle spielen. Durch die intensivierte Farbnuancen und die erweiterte Palette erzeugt der Maler eine Atmosphäre, die den Betrachter unwillkürlich in ihren Bann zieht. Die Lein-

wände werden zu einer Art visuellem Tagebuch, das die Erinnerungen und Eindrücke seiner Reise in abstrakter Form wiedergibt.

Indien, ein Land voller kultureller Schätze und spiritueller Aspekte, eröffnete Brixy eine neue Welt der Inspiration. Die Reise war jedoch nicht nur von ästhetischer Bedeutung, sondern auch von einer gewissen Grenzerfahrung geprägt, bei der die Gegensätze dieses Landes deutlich zu Tage traten. In diesem Spannungsfeld zwischen den Kontrasten fand Brixy eine Situation vor, die seine Wahrnehmung nachhaltig beeinflusste.

Die aktuellen Bilder von Dietmar Brixy können – so der Künstler – als eine Weiterentwicklung seiner vorangegangenen Werkserie „Journey“ verstanden werden. Zu sehen ist die spannende Ausstellung freitags von 14 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 6 Uhr sowie nach Vereinbarung (0621 1561436); weitere Infos: <https://brixy.de>. red/mco

„Müssen Know-how am Standort nutzen“

Boris Weirauch im Gespräch mit GKM-Vorstand Holger Becker und Betriebsratschef Ümit Lehimci



Ümit Lehimci, Boris Weirauch und Vorstand Holger Becker (v. l.) bei ihrem Gespräch über die Energieversorgung in der Metropolregion Rhein-Neckar. Foto: zg

NECKARAU. Das GKM erzeugt jährlich nicht nur 2.146 MW Strom, sondern im Rahmen der Kraft-Wärme-Kopplung auch 1.500 MW Fernwärmeleistung und bespeist mit 800 km Leitungslänge eines der größten Fernwärmenetze Deutschlands, welches trotz Dekarbonisierung weiter leistungsfähig bleiben muss. Wie geht es weiter bei der Energieversorgung in der Metropolregion Rhein-Neckar? Darüber hat sich der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion und Mannheimer Landtagsabgeordnete Dr. Boris Weirauch MdL im Rahmen seiner Sommertour mit dem Vorstand des Mannheimer Grosskraftwerks Holger Becker und Betriebsratschef Ümit Lehimci ausgetauscht.

Der SPD-Abgeordnete macht nach seinem Besuch deutlich: „Wenn Mannheim bis 2030 klimaneutral werden möchte, muss man zeitnah Klarheit darüber schaffen, wie man die ausfallenden Kohlekraftblöcke ausreichend kompensiert. Das

wird definitiv eine Herausforderung, bei der wir das Know-how am Standort investieren müssen!“ Weirauch hatte bereits im Juli den EnBW-Kraftwerksstandort in Stuttgart-Münster besucht. Dort und an zwei weiteren Standorten investiert die EnBW 1,6 Milliarden Euro in den Ausstieg aus der Kohlekraft und in eine Umrüstung zu Gasturbinen, die mittelfristig dann mit grünem Wasserstoff und damit klimaneutral betrieben werden. Die Fernwärmeleistung soll sich in Stuttgart perspektivisch verdoppeln. „Grüne Fernwärme leistet einen immensen Beitrag zur Klimaneutralität in der Energieversorgung. Auf welchem Weg diese erzeugt wird, sollte man ergebnisoffen diskutieren“, wirbt der Sozialdemokrat dafür, die unterschiedlichen Ansätze von EnBW und MVV auch in der Region weiter zu debattieren. red/mco

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

MVV: 150 Jahre Mannheimer Energien

Von den Anfängen der städtischen Energieversorgung bis zur klimapositiven Zukunft

MANNHEIM. Das Energieunternehmen MVV blickt in diesem Jahr auf 150 Jahre Energieversorgung in Mannheim und der Region zurück. Am 12. Juli 1873 unterzeichnete die Stadt Mannheim den Vertrag zur Übernahme eines zuvor privat finanzierten Produktionswerks für Leuchtgas im Quadrat K 6 und des dazu gehörenden Gasleitungsnetzes. So sicherte die Stadt vor allem die Beleuchtung auf den Straßen und in öffentlichen Gebäuden. Die stark wachsende Nachfrage von Bevölkerung und Industrie führte innerhalb weniger Jahre zu weiteren Übernahmen und dem Neubau von Gaswerken in der Stadt, so zum Beispiel in den Stadtteilen Lindenhof und Luzenberg.

Um die Versorgung der wachsenden Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser sicherzustellen, beauftragte die Stadt 1882 den österreichischen Bauingenieur Oskar Smreker mit der Planung der zentralen Wasserversorgung. Dieser suchte und fand mit einem Gebiet im Käfertaler Wald eine geeignete Stelle mit ausreichend Grundwasser, an der das erste Wasserwerk errichtet wurde. Nur ein Jahr nach Inbetriebnahme des Käfertaler Wasserwerks

wurde 1889 der Wasserturm in der Mannheimer Oststadt eingeweiht – und entwickelte sich schnell zum Wahrzeichen der aufstrebenden Stadt. Im selben Jahr wurden Gas- und Wasserwerk der Stadt Mannheim unter einer gemeinsamen Direktion vereinigt.

Der gegen Ende des 19. Jahrhunderts durch landespolitische Entscheidungen verursachte und anschließend kommunalpolitisch forcierte Wandel Mannheims von der Handels- zur Industriestadt resultierte 1899 im Bau eines Elektrizitätswerks im Industriegebiet. Durch das Ende des Pachtvertrags mit der Firma BBC und den Übergang dieses Werks in die städtische Hand 1906, entstanden die Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke.

Auch bei der Bedienung der stark wachsenden Nachfrage nach Elektrizität im Laufe des 20. Jahrhunderts handelte die Stadt vorausschauend und agierte zudem früh nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen: So erwarb die Stadt Mannheim bei der Gründung der Oberrheinischen Eisenbahn-Gesellschaft AG (OEG) 1910 mit 51 Prozent erstmals Anteile an einer gemischtwirtschaftlichen Gesellschaft. Durch die Koope-

ration mit dem Kapital Dritter gewann die Stadt Einfluss auf die Verkehrs- und die Energiepolitik in der weiteren Region.

Das 1897 errichtete Kraftwerk in Rheinau wurde ab 1914 im Verbund mit anderen Werken zu einem regionalen Elektrizitätsknoten ausgebaut – ein Vorgriff auf die 1921 erfolgende Gründung der Grosskraftwerk Mannheim AG (GKM). 1923 lieferte das am Rhein gelegene Kraftwerk den ersten Strom und versorgte bald die ganze Stadt sowie weite Teile Badens und der Pfalz mit Energie. 1929 wurde das städtische Elektrizitätswerk im Industriegebiet stillgelegt. Damit war die organisatorische Trennung von Erzeugung (GKM) und Verteilung (WGE) des Stroms vollzogen.

Fernwärme als Investition in die Zukunft

Auf die Schrecken und Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs folgten der Wiederaufbau und der Ausbau der Energieversorgung in Mannheim. So wurde ab 1951 das Gaswerk Luzenberg in eine modernere Gaskokerei umgebaut. Entsprechend der stark steigenden Nachfrage nach Gas wurde die Leistungsfähigkeit des Werks mehr als verdoppelt. Auch die Kapazitäten der Wasserwerke Rheinau und Käferthal wurden ab 1950 stark ausgebaut, und eine neue Hauptdruckleitung vom Wasserwerk Rheinau in die Stadt sorgte für Höchstleistungen in der täglich gelieferten Wassermenge.

Weitere Maßnahmen für eine sichere und stabile Energieversorgung ab den frühen 1950er Jahren waren der Bau des „110 kV-Rings“ und die Erweiterung des GKM um das mit einem höheren Wirkungsgrad arbeitende Werk II, das auch Basis für die Strombelieferung der Bundesbahn war. Im Zuge der Ansiedlung einer Erdölraffinerie auf der Friesenheimer Insel wurde dort auch ein Doppelheizkraftwerk mit Müllverbrennungsanlage errichtet. Der dabei anfallende Strom wurde ab 1965 in das Netz eingespeist und stützte so das Hochspan-

nungsnetz der Stadtwerke. Zudem versorgte Dampf aus dem Heizkraftwerk vor allem die Industrie im Norden Mannheims zuverlässig mit Energie.

In den 1950er Jahren fiel in Mannheim die bis heute relevante und richtungsweisende Entscheidung, in eine flächendeckende Stadtheizung zu investieren, heute als Fernwärme bekannt. Der Aufbau des Fernwärme-Netzes war aufwendig. Doch die frühen Mühen haben sich ausgezahlt.

Nach heute garantiert Fernwärme eine stabile und effiziente Wärmeversorgung: Nach dem Nationaltheater als erstem öffentlichen Gebäude 1959 sind es mittlerweile über 12.000 Gebäude in der ganzen Stadt, die mit Fernwärme beheizt werden. Die Abfallverwertung auf der Friesenheimer Insel liefert jetzt schon bis zu 30 Prozent klimafreundliche Wärme. Und im Jahr 2030 wird MVV die Fernwärme komplett auf grün umgestellt haben.

1974 wurde aus den Stadtwerken die „Mannheimer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft“ (MVV) mit ihren Töchtern. 1999 wagte sich MVV dann auf das Börsenparkett. Eine richtungweisende Entscheidung – Basis für die Entwicklung zum einzigen kommunalen Energieversorger in Deutschland, der gleichzeitig börsennotiert ist. Die durch den Börsengang erreichte Struktur der Anteilseigner, die sich ab 2020 in einer strategischen

Partnerschaft zwischen der Stadt Mannheim als unverändertem Mehrheitsaktionär und Igneo Infrastructure Investors als zweitem Hauptaktionär ausdrückt, beförderte bereits ab den 2000er Jahren den Fokus auf Nachhaltigkeit. Heute richtet sich MVV mit ihrem Mannheimer Modell am 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens aus und will bis spätestens 2040 klimaneutral und danach #klimapositiv werden. pm

Wir feiern 150 Jahre Mannheimer Energien – und handeln für eine #klimapositive Zukunft

Über 150 Jahre hat Energie zur Entwicklung von Stadt und Wirtschaft und damit zur Lebensqualität der Mannheimerinnen und Mannheimer beigetragen. Zu Beginn sorgte Leuchtgas lange Jahre für die öffentliche Beleuchtung und damit für sichere Straßen. Elektrizität beförderte den Wandel zur Industriestadt. Sauberes Wasser bereitete den zuvor häufig auftretenden Epidemien ein Ende. Und seit Ende des letzten Jahrhunderts tragen Erneuerbare Energien zum Klimaschutz bei.

150 JAHRE MANNHEIMER ENERGIEN

Heute richten wir uns mit unserem Mannheimer Modell am 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens aus. So sind wir das erste deutsche Energieunternehmen mit dem wissenschaftlich anerkannten Ziel Klimaneutralität bis 2040 und mit Kurs auf eine #klimapositive Zukunft.

Daran arbeiten wir: An einer lebenswerten Zukunft. Mit Energie von und für Mannheim und die Region.

mvv.de

Wir begeistern mit Energie.



Veränderung der Stadt durch Energie: 1907 war der Wasserturm Fixpunkt des Ausstellungsgeländes zur Dreihundertjahrfeier Mannheims. Foto: Archivium

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst und Tagespflege

Hauswirtschaftler/in in Voll-/Teilzeit
Pflegefachkraft, Altenpfleger/in 3-/1/1-J./Helfer in Voll-/Teilzeit
Fahrer/in für Tagesbetreuung

Wir bieten: 5 Tage (38,5 Stunden/Woche),
 über tarifliche Vergütung, Weihnachts- und Urlaubsgeld
 Ein freundliches und aufgeschlossenes Team erwartet Sie.

Bewerbung schriftlich per E-Mail an:
 info@ambulante-pflege-rhein-neckar.de oder an:
 Mallaustraße 72, 68219 Mannheim, 0621/8624740
 jobs.aurapflegedienst-mannheim.de

Aura Pflegedienst GmbH
 Häusliche Krankenpflege
 und Seniorenbetreuung

MANNHEIMER MESS GRÖßTES VOLKSFEST DER REGION

23.09 – 08.10.2023
 NEUER MESSPLATZ

Mannheimer Schaustellerverband e.V. EP MANNHEIM
 Event und Promotion ep made

P&D Produkte & Dienstleistungen

„Feiern Sie mit uns“
 Kfz Krieger hat 25-jähriges Betriebsjubiläum

LINDENHOF/NECKARAU. Er hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht, hatten die NAN anlässlich des 20-jährigen Bestehens damals geschrieben. Und noch heute – fünf Jahre später – kümmert sich das Team von Stefan Krieger fachgerecht um fast jeden fahrbaren Untersatz. Seit Juni 2021 sogar in der „Ölkanne“ in der Neckarauer Straße, wo sich mittlerweile drei Vollzeitmitarbeiter um Young- und Oldtimer kümmern. Und das soll jetzt gefeiert werden.

„Feiern Sie mit uns unserer Jubiläum“, lädt das Team von Kfz Krieger auf dem Lindenhof jetzt ein. Das große Fest steigt am Samstag, 23. September, von 10 bis 17 Uhr auf dem Firmengelände in der Speyerer Straße 22-24. Und das mit einem besonderen Programm. Das Team gewährt Einblicke in die Werkstatt, und im Hof wird man Teile von Stefan Kriegers exklusiver Oldtimersammlung – aus jeder Epoche von den 30er bis 90er Jahren – besichtigen können (Geheimtipp: So mancher Oldtimer wird sogar zum Verkauf stehen).

Aber das ist noch nicht alles. Für das leibliche Wohl sorgen Peters Partyservice, Brasileirass Food und ein Original Eis-Wagen vom Capri (bei schlechtem Wetter wird ein großes Zelt aufgebaut). Es wird Live-Musik und ein Kinderprogramm mit Hüpfburg geben, und beim Bobby-Car-Rennen können sich Klein und Groß messen. „Sie kennen uns nach 25 Jahren noch nicht? Kein Problem, kommen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch“, lädt das Team um Stefan Krieger ein. nco

Hingucker: Zum 25-Jährigen bei Kfz Krieger zeigt der Chef auch einige seiner Schätzchen. Foto: zg

BUCH-TIPP

„Leonard und Paul“
 Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß

■ Noch früh im Jahr habe ich mein Lieblingsbuch für dieses Jahr bereits gefunden! „Leonard und Paul“ ist ein warmherziger, kluger und unaufgeregter Roman voller Hingabe zum Leben. Es ist die Geschichte zweier Freunde, die sehr zurückgezogen und ruhig leben und doch zuweilen für sich die kleinen Abenteuer des Lebens suchen. Sie spielen Lieber Scrabble, als sich dem Lärm und der künstlichen Aufregung der äußeren Welt zu stellen. Paul lebt noch in seinem Kinderzimmer, von seinen Eltern gut behütet. Leonard hingegen wohnt in einer sehr partnerschaftlichen Art mit seiner Mutter, die aber schon zu Beginn des Buches überraschend stirbt. Er arbeitet als ungenannter Autor für ein Kinderlexikon, das er heimlich schreibt. Während der Arbeitszeit arbeitet aber auch an einem eigenen Projekt, einem Sachbuch für Kinder über die Römerzeit.

Paul, der lediglich zwei bis drei Mal im Monat als Hilfsbriefträger Post austrägt, versucht seinen Alltag mit Kampfsport und mit Besuchen von Patienten im Krankenhaus aufzufrischen. Die Gespräche mit den meist älteren Kranken sind aber niemals so erfüllt wie der gedankenreiche Austausch mit seinem besten Freund. Leonard lernt bei einer Feuerübung im Büro Shelley kennen, und diese Begegnung setzt Veränderungen in Gang. Das Leben der Freunde, das bisher in ruhigen und geordneten Bahnen verlief, bekommt neue Anreize. Denn nach einem Beitrag zu einem öffentlichen Projekt wird auch Paul zu einer Veränderung seines bisherigen Lebens geschubst. Die Charaktere sind herrlich normal und doch skurril, nerdig und in sich gekehrt. Sie strahlen so viel unaufdringliche Liebenswürdigkeit aus und zeigen, worauf es im Leben ankommt: Die Freundschaft zwischen Leonard und Paul kommt ohne große Worte aus und ist eine unverrückbare Konstante in ihrem Leben. Der herzliche Umgang in Pauls Familie, in der jeder so sein darf, wie er nun einmal ist. Dieser Roman tut einfach gut. Ein Seelenschmeichler, den man gar nicht mehr aus der Hand legen mag. Sie werden Leonard und Paul lange in Erinnerung behalten.

Holger Braunweiser

📖 Ronan Hession: **Leonard und Paul**. Verlag Woywood & Meurer

Hilft. Hilft weiter.

Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. **brot-fuer-die-welt.de/wasser** Würde für den Menschen.

Brot für die Welt

„MANNEMER“ BIOKOMPOST – QUALITÄT MIT GÜTEZEICHEN AUS MANNHEIM

Im 40l-Sack, größere Mengen auch lose, ab 3 Tonnen auch Anlieferung im Stadtgebiet

Kompostplatz
 Ölhafenstraße 1-3
 Friesenheimer Insel

Mo bis Do 7:30–16 Uhr
 Fr 7:30–15 Uhr

und bei den städtischen Recyclinghöfen

info@abg-mannheim.de
 www.abg-mannheim.de

ABG MANNHEIM
 Abfallbeseitigungsgesellschaft

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Yippienale bei Pfitzenmeier

Endspurt im 45. Jubiläumsjahr der Unternehmensgruppe

MANNHEIM/REGION. Jetzt geht es zum Endspurt. In einer Zeit, in der die Schoko-Nikolaüse in die Regale der Supermärkte marschieren, die Freibäder das Wasser langsam ablassen und die Tage wieder kürzer werden, biegt auch das Yippieläum bei Pfitzenmeier auf die Zielgerade ein. Es wird das große Yippienale im Jubiläumsjahr der Nummer eins in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit. Ein Finale, das den Schoko-Nikolausen entgegenwirkt und sogar das Wasser der Freibäder ersetzt, dabei aber dennoch das Wohlbefinden steigert. Jetzt heißt es, nochmal alles zu geben und den Endspurt, das große Yippienale im Jubiläumsjahr, zu genießen – mit Training, Entspannung, Ausgleich und vielem mehr.



Fitness und Wellness für die Gesundheit und das Wohlbefinden

Pfitzenmeier bietet auf den Trainingsflächen modernste Geräte an, die ideal zum Training von Ausdauer und Kraft sind. Körperlicher Ausgleich zu den Bewegungen und Belastungen des Alltags? Kein Problem. Wer lieber mit anderen Menschen zusammen trainiert, kann auch das vielfältige Kursangebot nutzen. Über 1500 Kurse und Workouts finden Woche für Woche in den Premium Clubs und Resorts von Pfitzenmeier statt. Zum

Erst Auspowern, dann Ausruhen: Die Pfitzenmeier Resorts bieten ein attraktives Angebot für Fitness und Wellness. Fotos: Pfitzenmeier

einen findet hier jeder das Richtige, zum anderen sorgt die Vielfalt für Abwechslung. Die Kurse und Workouts von Zumba über Yoga bis TRX sind alles andere als monoton und bleiben deshalb spannend. Wer noch mehr Frische in den Trainingsalltag bringen will, kann vom Land ins Wasser wechseln, denn die

sind sie aber auch in vielerlei Hinsicht von Vorteil – beispielsweise ist Training und Bewegung im Wasser gelenkschonend. Doch körperlicher Ausgleich und das dafür gedachte Training ist nicht alles, was zur Gesundheit und zum Wohlbefinden beiträgt. Der Wellnessbereich bei Pfitzenmeier bringt den mentalen Ausgleich und gibt den Muskeln und dem Körper nach dem Training Erholung. Ob im Wellnessbecken mit Massagedüsen oder den Ruheräumen, Entspannung wird großgeschrieben. In den unterschiedlichen Saunen oder bei einem gepflegten Dampfbad mit verschiedenen Duftessenzen baumelt die Seele vor sich hin, der Geist schaltet ab und der Akku kann aufladen, um auch die kommenden Herausforderungen im Alltag zu bestehen.

Pfitzenmeier hatte im Yippieläumsjahr schon das ein oder andere Highlight parat, doch mit dem Yippienale haut die Nummer eins der Region in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit nochmal einen Kracher raus. Pfitzenmeier bietet das volle Programm mit einem Kurz-Abo über sechs Monate an – zum Bestpreis! Nicht warten – jetzt starten. Auf zum Endspurt ...

pm/red

📖 Weitere Infos unter www.pfitzenmeier.de

→ KOMPAKT

→ Tipps und Hilfe beim Smartphone-Gebrauch



Praktische Smartphone-Tipps und Hilfe für Neckarauer Seniorinnen und Senioren gibt es in der Stadtbibliothek. Foto: pixabay

NECKARAU. Der Seniorenmediator Ludwig Poigne berät Seniorinnen und Senioren am 15., 22. und 29. September, jeweils ab 10 Uhr, in der Stadtbibliothek, Zweigstelle Neckarau, Heinrich-Heine-Straße 2, bei der Nutzung ihrer Smartphones. Ob es sich um App-Installation, Bildersortierung oder Fragen zu Updates und Sicherheits-Tools dreht, jede Person wird individuell unterstützt. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen unter Telefon 0621 851195. red/nc

→ Tag der offenen Tür bei „Pflege im Steubenhof“

NECKARAU. Im ehemaligen Steubenhof Hotel hat im Sommer 2022 die neue stationäre averti-Pflegeeinrichtung „Pflege im Steubenhof“ in der Steubenstraße 66 mit 69 Pflegeplätzen eröffnet. Angeschlossen ist die Tagespflege mit 17 Plätzen. Jetzt lädt die Einrichtung zum Tag der offenen Tür am Freitag, 22. September, von 13 bis 17 Uhr mit Leckereien aus dem Dampfdruckwagen, Spiel und Spaß für die Kleinen, Zauberei und Magie sowie musikalische Unterhaltung mit Clemens Kitschen ein. red/nc

BALD LEUCHTEN DIE STADTEILE WIEDER

→ Nach der Langen Nacht ist vor der Langen Nacht



Venedig oder Cannes? Auch Geschäfte in Mannheimer Stadtteilen präsentieren sich niveaull bei der Langen Nacht. Foto: Jentscheck

STADTEILE. Nachdem die Lange Nacht der Innovation im Juli ihre Premiere gefeiert hat, findet die Lange Nacht der Kunst und Genüsse wie gewohnt im November statt. Wobei „wie gewohnt“ bedeutet, dass sich die Verantwortlichen eine Rückkehr zu den Verhältnissen vor Corona wünschen. Dafür sieht es gut aus. Neben den regelmäßig vertretenen Stadtbezirken Sandhofen, Gartenstadt / Waldhof, Neckarstadt-Ost, Feudenheim, Wallstadt, Schwetzingenstadt / Oststadt, Lindenhof, Neckarau, Rheinau und Seckenheim haben sich bereits Interessenten aus Käferral, Vogelstang, Neustein und Friedrichsfeld gemeldet. Gerhard Engländer, Vater der Langen Nacht, bleibt der Veranstaltung auch nach der Schließung seines Ladengeschäfts verbunden. Er erinnert an den Grundgedanken, die Präsentation des eigenen Geschäfts und weniger den Konsum in den Vordergrund zu stellen. Rote Teppiche und Licht gehören für ihn als Erkennungszeichen unbedingt dazu. Hartmut Walz sieht in dem Event eine Chance, Schwellenangst abzubauen und sowohl Bestands- als auch Neukunden zu erreichen. Holger Schmid appelliert an die Vororte, auf Abwechslung und die Einhaltung von Standards zu achten. In erster Linie betreffe dies Gewerbetreibende, in Ausnahmen Vereine und Kirchen. Kontakte zu Musikern und Künstlern bieten Steffen Baumann vom Musikpark Mannheim und Galerist Jens Hotzel an. Gespräche für die Durchführung eines Busshuttles laufen. Da die gestiegenen Gebühren für die Nutzung öffentlicher Plätze auch die Gewerbebetreiber in allen Stadtteilen betreffen, stellte Christine Igel, Geschäftsführerin von Event & Promotion Mannheim, beim letzten Treffen der Organisatoren ihren Standpunkt dar. Die städtische Tochtergesellschaft müsse zumindest kostenneutral wirtschaften und daher mehr denn je auf die Erhebung von Gebühren achten. Deren Höhe richte sich nach Art und Dauer der Nutzung. Gegenüber gewerblichen Nutzern gebe es Sonderkonditionen für Vereine, so Igel. Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse findet am Samstag, 4. November, von 17 bis 23 Uhr statt. Die lokalen Ansprechpartner sind in der aktuellen Teilnahme-Info unter www.stadttel-portal.de/events/lange-nacht-lange-nacht-der-kunst-und-genuesse veröffentlicht. Eine Anmeldung ist bis 10. Oktober möglich. Ausführliche Programminfos erscheinen vorab auf Sonderseiten in dieser Stadtteilzeitung. sts

Inklusion und Information auf einen Nenner gebracht

Tag der offenen Tür in der arbeitstherapeutischen Werkstatt Mannheim



Auch an einer Holzwerkstatt im Freien konnte man sehen, was die ATWler draufhaben. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Die arbeitstherapeutische Werkstatt Mannheim (ATW) wurde dieser Tage 65 Jahre alt und feierte das Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür am 8. Juli. Zum Jubiläumstag präsentierten sich am heutigen Hauptstandort in Neckarau die Produktionsbereiche, der Eingangsbereich und die Berufsbildungsbereiche. Führungen durch die gläserne Produktion gaben einen Eindruck über die Leistungen und Produkte, die auch interaktiv erlebt werden konnten. Der inklusive Friseursalon der ATW VIUS in der Ackerstraße und die Fahrradwerkstatt ATW Rad 7 in F7 informierten über ihr Angebot. Zahlreiche Besucher und Besucherinnen ließen sich Mittagessen und Kaffee und Kuchen schmecken und genossen die sommerliche Atmosphäre, begleitet vom Chor der ATW und der Hausband. Der Bereich Papier und Gestaltung zeigte noch einmal die Ausstellung „ausgespacer“, die kürzlich auf der BUGA23 zu sehen war, hier in einer erweiterten Version. Auch der Verkaufsstand mit seinen Eigenprodukten aus Holzwerkstatt, Eingangsverfahren und Papierwerkstatt konnte regen Zuspruch verzeichnen. Ein Blick zurück: Die ATW Mannheim wurde 1958 als erste Werkstatt für psychisch kranke Menschen in Baden-Württemberg gegründet, damals als Teil der Stadtverwaltung Mannheim. 1995 wurde die Werkstatt in eine gemeinnützige GmbH umgewandelt und aus der Stadtverwaltung Mannheim ausgegründet (die Stadt besitzt weiterhin einen Anteil von 50 Prozent, die anderen Anteile teilen sich Caritas, Diakonisches Werk, Gemeindediakonie und AWO). 2007 erfolgte der Umzug der Hauptwerkstatt in die Pfingstweidstraße, mit Außenstellen in F7 und der Ackerstraße 29. Heute hat die ATW 260 Beschäftigte im Arbeitsbereich und auf Außenarbeitsplätzen, 66 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ein bewirtschaftetes Finanzvolumen von 18 Millionen Euro jährlich. Sie ist eine Einrichtung zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben und bietet Menschen, die wegen ihrer seelischen oder psychischen Erkrankung oder Behinderung nicht, oder noch nicht, auf dem ersten Arbeitsmarkt tätig sein können, eine angemessene berufliche Bildung, ei-

nen Arbeitsplatz, ein soziales Umfeld und die Möglichkeit, sich in einem beschützten Rahmen weiter zu entwickeln und neue Erfahrungen zu sammeln. Im Bereich Arbeiten für Auftraggeber reicht das Betätigungsfeld von einfacher Verpackung, Montage und Lohnveredelung bis zur verlängerten Werkbank mit Anbindung an externe Warenwirtschaftssysteme. Die Tätigkeiten und Dienstleistungen, welche die ATW den Unternehmen bieten kann, decken ein weites Feld ab und sind überaus vielfältig: Vom klassischen Verpacken und Kommissionieren, Montieren und Bearbeiten unterschiedlicher Produkte, über Digitalisierung und Aktenvernichtung bis zur Grundstückspflege reicht das Spektrum. Je nach Interesse, Eignung und Neigung bietet die ATW den Beschäftigten in insgesamt 14 Arbeits- und Produktionsbereichen eine Vielzahl unterschiedlicher Arbeitsplätzen an. Die gelungene Veranstaltung zum Jubiläum machte jedenfalls neugierig auf die nächsten Jahre der ATW. red/nc

Familienturnier beim TSV in prächtiger Stimmung

Tischtennis in Neckarau bereits zum 12. Mal

NECKARAU. Ende Juni fand bereits zum 12. Mal das Tischtennis-Familienturnier beim TSV Neckarau statt. „Unser Lieblingsturnier“, wie Jugendtrainer Reinhard Becker bei der Begrüßung sagte, denn die Atmosphäre bei diesem Wettkampf ist durch das gemeinsame Auftreten von Eltern und Kindern etwas ganz Besonderes. Häufig sind die Kinder mit der Sportart vertrauter als ihre Eltern, die sich aber im Verlauf des Tages mit viel Engagement und guter Laune immer besser einfuchsten. Insgesamt 17 Familien gingen als Zweier-Mannschaften aus einem Kind und einem Erwachsenen an den Start. Zuerst spielten die Kinder gegeneinander, dann die Eltern und zum Schluss Eltern und Kinder als Doppel. Je nach Tischtennis-Erfahrung wurden stärkere Spieler oder Spielerinnen sowohl bei den Kindern als auch auf Erwachsenenseite von der Turnierleitung mit Handicaps belegt, die es ihnen erheblich schwerer machten. Das konnte eine Gewichtsmanschette am Schlagarm sein, ein Frühstücksbrettchen oder eine Taucherflosse statt des gewohnten Schlagers, eine Augenklappe und weitere Spielwerkzeuge aus der Kreativwerkstatt von Jugendtrainer Lothar Schöpke. So konnten in vielen Spielen die Außenseiter die Favoriten in große Schwierigkeiten bringen oder gar besiegen. Doch meist stellen sich die „Profis“ auf die



Die Teilnehmer am Familienturnier.

Foto: zg

Tücken der Handicaps gut ein. Häufig brachte erst das Doppel die Entscheidung. Die Turnierleitung hatte zwar alle Hände voll zu tun, konnte den Trubel aber auch genießen. Da viele Teams als Verstärkung ihre ganze Familie mitbrachten, platzte die TSV-Halle fast aus den Nähten. Zur Stärkung zwischendurch gab es Pizza vom Vereinslokal und selbst gebackene Kuchen. In einem spannenden und guten Finale gewannen schließlich Efe und Kenan knapp gegen Lionel und Sandro, vor Hüseyin/Mehmet und Marco-Noel mit seinem Vater. Aber Gewinner waren alle, hatten doch alle richtig viel Spaß gehabt. red/nc



Tagsüber in guten Händen, abends in gewohnter Umgebung...



UNSER TAGESPFLEGE-ANGEBOT

- Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
- Drei seniorengeeignete Mahlzeiten täglich
- Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten
- Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Seniorenzentrum, auch im Freien.
- Umsetzung ärztlicher Verordnungen, wie Logopädie, Krankengymnastik und Ergotherapie
- Frisör vor Ort (nicht inklusive)
- Unverbindlicher und kostenfreier Probetag
- Kooperation mit dem B+O Ambulanten Pflegedienst
- Kooperation mit der B+O Physiotherapie

Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen. Sie können frei und kurzfristig wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen möchten.

VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Di./Mi./Fr. 8.00 – 16.00 Uhr
Mo. & Mi. 8.00 – 17.30 Uhr
(inkl. Abendessen)

NEU Sa. 10.00 – 17.30 Uhr

FAHRDIENST:
Abholung: ab 6.30 Uhr
Rückfahrt: ab 15.30 Uhr



MANNHEIMER LANDSTRASSE 25
68782 BRÜHL

Telefon: 06202-708-0
Telefax: 06202-708-111
tagespflege@bo-seniorenzentrum.de
www.bo-seniorenzentrum.de

pietät+hiebeler
BESTATTUNGSDIENST SEIT 1959



Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Friedrichstraße 3-5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de

Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

Weil der Mensch den Menschen braucht

- Trauerbegleitung
- Bestattungen
- Bestattungsvorsorge

Im Trauerfall 24h für Sie erreichbar:
06 21 - 33 84 40

Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut Fritz Bühn GmbH & Co. KG
Zentrale: Gutenbergstr. 18-22 | 68167 Mannheim
Filiale: Echelsheimer Str. 34/ Ecke Meerfeldstr. | 68163 Mannheim | Tel. 06 21 - 33 84 444
Internet: www.bestattungsinstitut-buehn.de

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG

Bestattermeister (HWK)

- seriöse Beratung und preiswerte Leistungen -
- Hauskaffe für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume -
- Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr -
- auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung -

Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 9-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Wir sind beim Abschied für Sie da!



Bestattungsinstitut Abschied
Seckenheimer Hauptstr. 124
68239 Mannheim
0621 4824968
bestattungsinstitut-abschied.de

Vorsorge | Bestattung | Trauerbegleitung

beer hiebeler
BESTATTUNGSHAUS

0621 8430290



Organisation der Bestattung | Bestattungsvorsorge | persönliche Abschiednahme

Simone Hamann
Fachberaterin

Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

JETZT SCHON VORMERKEN HEIDEFEST 30.9.2023

- individuelle Grabgestaltung
- Dauergrabpflege
- Trauerfloristik
- Betreuung und Pflege Parkgräber Neckarau
- Garten Neu- & Umgestaltung
- Außenanlagen
- Erdbauarbeiten
- Dachbegrünung

Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 0621 / 85 68 90 • Fax 0621 / 86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

TERMINE

MATTHÄUSMARKUSLUKAS

→ **Freitag, 15. September**
17 Uhr: Ökumenischer Einschulungsgottesdienst mit Segnung der Erstklässler/innen, Matthäuskirche
19 Uhr: Der andere Gottesdienst: GlaubenWEITERdenken: Übers Wasser gehen - Wege zur Gelassenheit oder „Wer weiß, wozu es gut ist?“, Markuskirche

→ **Samstag, 16. September**
9 Uhr: Ökumenischer Einschulungsgottesdienst, St. Josefs-Kirche
9 Uhr: Ökumenischer Einschulungsgottesdienst, Maria-Hilf-Kirche
18 Uhr: Ohrenschmaus - Abendmahlsandacht mit neuem Lied, Johannis-Kirche

→ **Sonntag 17. September**
9.30 Uhr: Gottesdienst zum Frauentag, Lukaskirche
10 Uhr: Jubelkonfirmation mit anschließendem Sektempfang; Matthäuskirche, Treffpunkt der Jubilare um 9.30 Uhr neben der Kirche
10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Johannis-Kirche
11 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufe, Markus-Kirche
11 Uhr: Kindergottesdienst, Margarete-Blare-Haus
17 Uhr: Benefiz-Klavierkonzert, Nathan Sikner, Klavier, Werke von Liszt, Rachmaninow und Schumann; Spendensammlung für die Orgelanerker, Johannis-Kirche
19 Uhr: „Mach Kain Stress“ - Kabarett-Abend mit dem Ersten Allgemeinen Babenhäuser Pfarrer (Kabarett, Lukaskirche, Karten an der Abendkasse und im Vorverkauf in den Pfarrämtern der Markus/Lukas- und Matthäus-Gemeinde)

→ **Mittwoch, 20. September**
14 Uhr: Kreis der Älteren: Ausflug nach Bruchsal zum Schloss, Treffpunkt Johannis-Kirchplatz, Infos und Anmeldung über Pfarramt Johannis

→ **Freitag, 22. September**
16 Uhr: Krabbelgottesdienst für Kinder unter 3 und alle, die ihr mitbringen, Johannis-Kirche
18 Uhr: Informationsveranstaltung zur Zukunft der Kirchengebäude in der Region Almenhof-Lindenhof/Neckarau, Gemeindegarten der Markus-Kirche

→ **Samstag, 23. September**
10 Uhr: Konfi-Frühstück: Kick-off-Treffen mit Familien, Gemeindegarten Johannis
18 Uhr: „Es liegt ein Schatz in den Menschen“, Abendgottesdienst zur Eröffnung der Ausstellung (realisiert von Maria Hüttner und Alexander Kästel) und zur Interkulturellen Woche an Johannis; Musik: Orientalische Musik mit Eleana (Kanoun) und Friends, Johannis-Kirche
19 Uhr: Vernissage mit orientalischer Musik zur Ausstellung zur Interkulturellen Woche, Johannis-Kirche

→ **Sonntag, 24. September**
9.30 Uhr: Gottesdienst, Matthäuskirche
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Johannis-Kirche
11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst - gleichzeitig Kindergottesdienst (der Matthäus-Kindergottesdienst besucht den KiGo auf dem 48er), 48er Platz

→ **Mittwoch, 27. September**
19 Uhr: Stammtisch, kleiner Saal der Markus-Kirche

→ **Freitag, 15. September**
11 Uhr: Eucharistiefeier mit den Firmbewerber/innen

→ **Montag, 2. Oktober**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Dienstag, 3. Oktober**
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum“ auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

→ **Freitag, 6. Oktober**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung

ST. JAKOBUS

→ **Freitag, 15. September**
17 Uhr: Ökumenischer Schulanfängergottesdienst (Matthäuskirche)

→ **Sonntag, 17. September**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 20. September**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Samstag, 23. September**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 27. September**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Sonntag, 1. Oktober**
11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank (Matthäuskirche)

→ **Mittwoch, 4. Oktober**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 5. Oktober**
18 Uhr: Eucharistische Anbetung - Gebetsgag für geistliche Berufe

→ **Samstag, 16. September**
9 Uhr: Ökumenischer Schulanfängergottesdienst
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 18. September**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 19. September**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 21. September**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Kranken
20 Uhr: Ora post laborem - Gebet nach der Arbeit

→ **Samstag, 23. September**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier

→ **Sonntag, 24. September**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 25. September**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 26. September**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 28. September**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Senioren

→ **Samstag, 30. September**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 2. Oktober**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 3. Oktober**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 5. Oktober**
9 Uhr: Eucharistiefeier

19.30 Uhr: Lukaskirche, Denkraum Lukas - „LIRE - Literatur und Religion“

→ **Donnerstag, 28. September**
15 Uhr: Seniorennachmittag, gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Singen, Plaudern, Nachdenken über biblische Themen, kleiner Saal der Markus-Kirche

→ **Samstag, 30. September**
10-14 Uhr: Flohmarkt an Johannis: Bücher, Haushalt, Kleidung, Gemeindegarten Johannis, Souterrain
18 Uhr: Laudate Dominum - Musikalischer Abendgottesdienst, Johannis-Kirche

→ **Sonntag, 1. Oktober**
10 Uhr: Gottesdienst, Johannis-Kirche
10 Uhr: Erntedank-Gottesdienst für Große und Kleine - mit Taufe, Markus-Kirche
11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst für Groß und Klein zum Erntedankfest, Matthäuskirche

→ **Mittwoch, 4. Oktober**
14.30 Uhr: Kreis der Älteren, Kaffee, Kuchen und Thema, Gemeindegarten Johannis

→ **Donnerstag, 5. Oktober**
20 Uhr: Dreiklang-Abendsegner, Offenes Singen geistlicher Lieder mit kurzer Abendliturgie, ab 21 Uhr gemütlicher Ausklang, Lukaskirche, keine Anmeldung nötig

→ **Samstag, 7. Oktober**
17.30 Uhr: Gute-Nacht-Kirche, ruhevoller Gottesdienst für Kinder (0,6 Jahre und deren Eltern, Geschwister, Großeltern. Anschließend warmes Abendessen, Matthäuskirche. Anmeldung erbeten: matthaeusgemeinde.mannheim@kzb.ekiba.de; Telefon 0621 28000-144
18 Uhr: Tai-Chi-Gottesdienst, Johannis-Kirche

→ **Sonntag, 8. Oktober**
9.30 Uhr: Gottesdienst, Lukaskirche
11 Uhr: Gottesdienst für Groß & Klein zu Erntedank mit der Kita Absenferland, mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, anschließend gemeinsames Mittagessen, Johannis-Kirche
18 Uhr: Gottesdienst Matthäus am Abend, Matthäuskirche

MARIA HILF

→ **Samstag, 16. September**
9 Uhr: Ökumenischer Schulanfängergottesdienst

→ **Sonntag, 17. September**
11 Uhr: Eucharistiefeier, im Anschluss Lebendiger Kirchplatz

→ **Montag, 18. September**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Dienstag, 19. September**
19 Uhr: Lobpreis / Anbetung

→ **Dienstag, 19. September**
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum“ auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

→ **Sonntag, 24. September**
11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf dem 48er Platz

→ **Montag, 25. September**
14 Uhr: Eucharistische Anbetung
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Dienstag, 26. September**
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum“ auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes

20 Uhr: Rosenkranz

→ **Sonntag, 1. Oktober**
11 Uhr: Eucharistiefeier mit den Firmbewerber/innen

→ **Montag, 2. Oktober**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Dienstag, 3. Oktober**
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum“ auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

→ **Freitag, 6. Oktober**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung

→ **Sonntag, 17. September**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 20. September**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Samstag, 23. September**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 27. September**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Sonntag, 1. Oktober**
11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank (Matthäuskirche)

→ **Mittwoch, 4. Oktober**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 5. Oktober**
18 Uhr: Eucharistische Anbetung - Gebetsgag für geistliche Berufe

→ **Samstag, 16. September**
9 Uhr: Ökumenischer Schulanfängergottesdienst
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 18. September**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 19. September**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 21. September**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Kranken
20 Uhr: Ora post laborem - Gebet nach der Arbeit

→ **Samstag, 23. September**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier

→ **Sonntag, 24. September**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 25. September**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 26. September**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 28. September**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Senioren

→ **Samstag, 30. September**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 2. Oktober**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 3. Oktober**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 5. Oktober**
9 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Freitag, 15. September**
17 Uhr: Ökumenischer Schulanfängergottesdienst (Matthäuskirche)

→ **Sonntag, 17. September**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 20. September**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Samstag, 23. September**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 27. September**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Sonntag, 1. Oktober**
11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank (Matthäuskirche)

→ **Mittwoch, 4. Oktober**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 5. Oktober**
18 Uhr: Eucharistische Anbetung - Gebetsgag für geistliche Berufe

→ **Samstag, 16. September**
9 Uhr: Ökumenischer Schulanfängergottesdienst
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 18. September**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 19. September**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 21. September**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Kranken
20 Uhr: Ora post laborem - Gebet nach der Arbeit

→ **Samstag, 23. September**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier

→ **Sonntag, 24. September**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 25. September**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 26. September**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 28. September**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Senioren

→ **Samstag, 30. September**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 2. Oktober**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 3. Oktober**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 5. Oktober**
9 Uhr: Eucharistiefeier

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erdigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche-Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge - Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldporte
Mannheim **06 21/7 48 23 26**

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Echte Hilfe ist ein Kinderspiel



11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank (Matthäuskirche)

→ **Mittwoch, 4. Oktober**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 5. Oktober**
18 Uhr: Eucharistische Anbetung - Gebetsgag für geistliche Berufe

→ **Samstag, 16. September**
9 Uhr: Ökumenischer Schulanfängergottesdienst
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 18. September**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 19. September**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 21. September**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Kranken
20 Uhr: Ora post laborem - Gebet nach der Arbeit

→ **Samstag, 23. September**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier

→ **Sonntag, 24. September**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 25. September**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 26. September**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 28. September**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Senioren

→ **Samstag, 30. September**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 2. Oktober**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 3. Oktober**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 5. Oktober**
9 Uhr: Eucharistiefeier

foodwatch
die essensretter



Damit drin ist, was draufsteht!

Jetzt foodwatch fördern!

www.foodwatch.de/mitglied-werden

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT



Nicolas Kranczoch
(Redaktionsleitung)
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de



Karin Weidner
(Anzeigenleitung)
Fon 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2023

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen (Redaktions- und Anzeigenschluss) der Sonderseiten
6. Oktober (25. September)	Gesundheit
3. November (23. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
24. November (13. November)	Advent / Essen & Trinken
22. Dezember (11. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 6. Oktober

Zur Zukunft der Kirchengebäude
Öffentlicher Info-Abend am 22. September

ALMENHOF. Die Evangelische Kooperationsregion Almenhof-Lindenhof-Neckarau lädt ein zu einer Infoveranstaltung über die Zukunft ihrer Kirchen sowie der Pfarr- und Gemeindehäuser. Am Freitag, 22. September, um 18 Uhr sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von ihrer Religions- oder Kirchenzugehörigkeit, herzlich in den Gemeindegarten der Markus-Kirche, Im Lohr 2-4, eingeladen. „Es ist uns wichtig, die Öffentlichkeit an dem Prozess teilhaben zu lassen, der mit Veränderungen in unseren drei Stadtteilen einhergehen wird“, betont Pfarrerin Susanne Komorowski, die Vorsitzende des Regio-Ausschusses. Hintergrund ist der Strategieprozess „ekiba 2032“: Angesichts langfristig sinkender Einnahmen will sich die



Um die Zukunft der Kirchengebäude geht es beim Infoabend an der Markus-Kirche. Foto: Kranczoch

Evangelische Landeskirche Baden neu für die Zukunft aufstellen. Dies betrifft neben dem Personal auch die Gebäude. Was bedeutet das für die kirchlichen Orte in den Stadtteilen Almenhof-Lindenhof-Neckarau? Wo steht die Kirche momentan in diesem Prozess? Diese Themen werden die Verantwortlichen bei der Infoveranstaltung erläutern. Es wird auch Gelegenheit zu Rückfragen geben. rednco